

BRAUNAU STADTNACHRICHTEN

www.braunau.at

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post

194

Dezember 2021 · Jänner · Februar 2022


**BRAUNAU.
SIMBACH.INN**
So sind wir.

■ COVID-19

Impf- und Testangebote
in unserer Stadt

■ Wahljahr

Neuer Gemeinderat
ist angelobt

■ Jubiläum

Seit 30 Jahren im
Klimabündnis aktiv

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	2
Fraktionsnachrichten	4
Aus dem Rathaus	6
• Konstituierende Sitzung des Gemeinderates	6
Wirtschaft	12
Info	19
Zeitgeschichte	33
Kultur	34
• Stadtbücherei bietet Abhol-Service . .	37
Jugend	38
Umwelt	40
• Braunau am Inn ist seit 30 Jahren Klimabündnis-Gemeinde	41
Soziales	43
Sport	48
Ehrungen	51

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Braunau am Inn, 5280 Braunau am Inn,
Rathaus, Stadtplatz 38
(zugleich Verlagsort und Redaktionsanschrift)

Redaktionsteam:

Mag. Gerald Ecker
Gisela Lahner
Notburga Prehofer
Anna Wanka

stadtnachrichten@braunau.ooe.gv.at

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung des jeweiligen Autors wieder, für den Inhalt
ist ausschließlich der Verfasser verantwortlich

Anzeigenberatung:

Monika Hilger
Tel. +43/664/3970503
m.hilger@aumayermedia.at

Herstellung:

Aumayer Druck & Verlags Ges.m.b.H. & Co. KG,
5222 Munderfing

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

07.02.2022

Titelfoto: Josef Gaggl

Liebe Braunauerinnen, liebe Braunauer!

Für das Vertrauen, das Sie mir und meinem Team bei der Wahl 2021 entgegengebracht haben, bedanke ich mich herzlich. Es erfüllt mich mit Demut und Dankbarkeit, und ich kann Ihnen zugleich versichern, mich weiterhin mit ganzer Kraft für Sie und unsere Stadt Braunau am Inn einzusetzen.

Miteinander konnten wir in den vergangenen Jahren vieles auf den Weg bringen. Unser Braunau am Inn hat sich sehr erfreulich entwickelt. Wir haben ausgezeichnete Ausbildungsmöglichkeiten, sowohl in der Lehrausbildung als auch im schulischen Bereich. Unsere Unternehmen bieten gute Arbeitsplätze, und es sind neue Wohnräume entstanden. Unsere Stadt verfügt über vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, ein attraktives Kultur- und Freizeitangebot und hervorragende Erholungsmöglichkeiten. Und trotz großer Herausforderungen sind wir bis jetzt gut durch die Krise gekommen.

Dies war möglich, weil eines für uns oberste Priorität hat: Wir haben die Menschen und unsere Stadt in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt – und Parteipolitik hintangestellt. Ideen werden danach bewertet, ob sie gut für Braunau sind, Entscheidungen werden von einer breiten Basis getragen. Wir alle sehen und spüren, dass unser Miteinander, gerade in Zeiten wie diesen, unserer Stadt gut tut.

Am 4. November wurde der neue Gemeinderat der Stadt Braunau angelobt, und ich freue mich schon sehr auf die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Wir haben vieles vor, das aber nur möglich ist, wenn man als Team arbeitet – und ich bin optimistisch, dass uns dies, wie auch schon in den vergangenen Jahren, in denen ich Bürgermeister war, gelingen wird.

Auch in der kommenden Funktionsperiode geht es ausschließlich um unsere Stadt, es geht darum, die positive Entwicklung fortzusetzen. Braunau ist auf dem richtigen Weg, und wir haben weiterhin ein klares Ziel: Wir sind die größte Stadt im Innviertel, und wir wollen die beste Stadt sein, wenn es um Lebensqualität, Zusammenarbeit, Bürgernähe und Miteinander geht. Dafür bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Arbeiten wir gemeinsam für unser Braunau am Inn.

Braunau im Zeichen der Pandemie

Seit knapp zwei Jahren leben wir in der Pandemie und setzen uns tagtäglich mit deren Auswirkungen und Folgen auseinander. Dies ist für uns alle sehr herausfordernd, ermüdend, anstrengend und oft nervend. Wir sind wütend, enttäuscht, frustriert, ausgelaugt und immer öfter auch aggressiv unseren Mitmenschen gegenüber. Die Familien, die Freundes- und Bekanntenkreise, die Politik, die Experten, die Gesellschaft sind gespalten. Wir sind ständig auf der Suche nach Schuldigen, wer trägt die Verantwortung, wer hat Fehler gemacht, wer hat Fehlentscheidungen getroffen? Wer ist für den „Schlamassel“ verantwortlich? Die Regierung, die Politik auf allen Ebenen, die Geimpften, die Ungeimpften? Hand aufs Herz, großteils haben wir nach dem entspannten Sommer die Lage zu locker beurteilt und Corona fast vergessen.

Aus meiner Sicht haben wir als Gesellschaft im Kollektiv versagt und tragen gemeinsam die Verantwortung für die Situation, in der wir uns befinden. Einmal mehr, einmal weniger!

Ich vermisste Solidarität, ich vermisste Menschlichkeit, ich vermisste Eigenverantwortung und die Verantwortung des Einzelnen der Gesellschaft und den Mitmenschen gegenüber. Vielleicht sollten wir uns besinnen und das Gemeinsame über das Trennende, das Allgemeinwohl über das Einzelwohl stellen. Nur so werden wir die Herausforderungen meistern.

Nun heißt es die nächsten Monate in der Pandemie zu überstehen, die nun schon seit beinahe zwei Jahren unser Leben bestimmt. Gerade die letzten Tage mit dramatisch ansteigenden Infektionszahlen haben gezeigt, dass wir uns nach wie vor nicht in Sicherheit wiegen dürfen.

Nach einem relativ normalen Sommer mit sehr niedrigen Zahlen – ein saisonaler Effekt, wie es genannt wird – steigen die Infektionszahlen seit September stetig an und waren noch nie so hoch wie jetzt. Die Zahlen der Erkrankten und leider insbesondere der Verstorbenen sind dramatisch, und dahinter verbergen sich Schicksale, Angehörige, die trauern, Kinder, die ihre Eltern verloren haben, oder Partner, die einen wichtigen Teil ihres Lebens verloren haben.

Im März 2020 konnten wir dem Virus nur mit einem harten Lockdown begegnen. Jetzt, mehr als eineinhalb Jahre später, verfügen wir zwar über eine Testinfrastruktur, haben mit Impfungen begonnen und es werden vielversprechende Medikamente entwickelt. Dies war durch eine weltweite, gemeinsame Kraftanstrengung und Bündelung aller Ressourcen möglich. Diesen eingeschlagenen Weg gilt es weiterhin konsequent zu verfolgen. Trotz dieser Erfolge blieb letztendlich auch 2021 nur der Weg in den Lockdown. Meiner Meinung nach werden wir nur durch die Impfung langfristig Erfolg haben und aus der Krise herausfinden. Dann gilt es den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen entgegenzuwirken.

Dazu ist ein gemeinsames politisches Zusammenwirken aller Fraktionen, auf allen Ebenen, unabdingbar. Auch hier gilt: Nur wenn es gelingt, auf allen politischen Ebenen Zusammenhalt, Zusammenarbeit und das Miteinander in den Mittelpunkt des Denkens und Handelns zu stellen, lebt die Chance, in absehbarer Zeit wieder ein gewisses Maß an Normalität in unser aller Leben zu bringen und optimistisch in die Zukunft zu blicken. Nutzen wir doch diese Chance! Ich halte es mit unseren von Covid schwer getroffenen südlichen Nachbarn: Andra tutto bene – Alles wird wieder gut!

Winterdienst auf Braunaus Straßen

Da sich nun auch die kalte Jahreszeit wieder nähert, erneut meine Bitte an Sie: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wirtschaftshofes sind alljährlich im Winterdienst – wenn es Wetter und Witterung erfordern, rund um die Uhr – für Sie unterwegs, um Ihre Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Mehr als 120 Kilometer Gemeindestraßen, Rad- und Gehwege im gesamten Stadtgebiet müssen so rasch wie möglich wieder sicher und ungehindert benutzbar gemacht werden. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis, falls es – gerade bei stärkerem Schneefall oder Eisregen – trotz bestmöglicher Koordination des Winterdienstes auf einzelnen Straßen oder Wegen zu Behinderungen kommt. Und: Jeder Einzelne von uns ist gefragt. Der beste Winterdienst kann die notwendige Vorsicht und eine angepasste Fahrweise nicht ersetzen!

Advent und Weihnachten

Nun beginnt der Advent, die stille Zeit des Jahres. 2021 wieder ein Advent, der wie im Vorjahr im Lockdown beginnt. Keine Adventmärkte, keine Veranstaltungen, keine Konzerte – dies wird uns allen, wird mir fehlen. Meine Hoffnung ist, dass wir rund um Weihnachten zumindest wieder ein Stück „Normalität“ erleben. Trotzdem erstrahlt unsere Stadt im vorweihnachtlichen Glanz, heuer zum zweiten Mal auch die Innbrücke, die uns mit unseren bayerischen Nachbarn und Freunden verbindet. Für mich persönlich gerade heuer wieder ein Zeichen, ein Symbol der Hoffnung, dass wir gemeinsam die Pandemie überwinden werden, wenn wir zusammenhalten und aufeinander achten.

Ebenso wird sich der Start in das Jahr 2022 anders anfühlen als bisher. Ich persönlich hoffe, dass das neue Jahr für Aufbruch, für einen Neuanfang steht und uns allen eine vorsichtig optimistische Grundstimmung bringt. Wir können hoffentlich wieder Schritt für Schritt in unser gewohntes Leben zurückkehren. Bis es soweit ist, liebe Braunauerinnen, liebe Braunauer, halten wir zusammen, bleiben wir solidarisch und meistern die Herausforderungen der nächsten Wochen und Monate gemeinsam. Und bleiben wir vor allem zuversichtlich.

Viele machen sich bestimmt auch schon Gedanken wegen der Weihnachtsgeschenke und daher wieder meine Bitte an Sie, liebe Braunauerinnen und Braunauer, kaufen Sie „dahoam“. Verschieben wir unsere Einkäufe auf die Zeit nach dem Lockdown, und unterstützen damit unsere Betriebe in der Stadt, die immer für uns da sind. Kaufen Sie Gutscheine unserer Händler, wie den Brückenzehner, für die Zeit danach oder nutzen Sie die Angebote, viele auch online, unserer Betriebe vor Ort. Generell sollten wir gemeinsam mehr auf Regionalität und Nachhaltigkeit setzen und vor Ort einkaufen. Online-Riesen sind unsere Innenstädte und die regionale Wirtschaft herzlich egal, vor allem



Foto: HCH-Fotopress

sind sie nicht immer billiger und bieten keinerlei Beratung. Unsere Gastronomiebetriebe werden in den kommenden Wochen Liefer- und Abholangebote anbieten, die wir nutzen sollten.

Und mit jedem Kauf in der Stadt tut man etwas Gutes, sichert Arbeitsplätze in der Stadt und schafft Ausbildungsplätze für unsere Kinder. Und wenn Sie gar nicht wissen, was Sie schenken sollen, habe ich einen Tipp – den Brückenzehner. Dieser ist grenzübergreifend in mehr als 100 Mitgliedsbetrieben in Braunau und Simbach einlösbar – ich denke, da findet sicher jeder etwas Passendes. Gerade in Zeiten der Pandemie: Unterstützen wir unsere Betriebe in der Stadt, in der Region nach Kräften, damit sie uns für die Zukunft erhalten bleiben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz der Einschränkungen einen schönen, besinnlichen Advent und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten! Gehen wir gemeinsam mit Zuversicht und neuem Elan ins neue Jahr. Wie erwähnt: Andra tutto bene. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2022 alles Gute, Glück und Gottes Segen. Bleiben Sie gesund!

Johannes Waidbacher

Ihr Johannes Waidbacher
Bürgermeister der Stadt Braunau

Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

FPÖ Gemeinderatsfraktion – WIR informieren:

Nach der Gemeinderatswahl am 26.9.2021 wurde die FP Fraktion umgestaltet und wir möchten Ihnen die neu gegliederte Gemeinderatsfraktion der FPÖ- Stadtgruppe vorstellen:

Hubert Esterbauer, Stadtrat, Gemeinderatsmitglied, Obmann Verkehrsausschuss, Strukturbeirat, Mitglied im SHV, BAV, Regionalbeirat d Sparkasse, Gemeindeverbund Braunau-Neukirchen, Wegerhaltungsverband.

Mag. Ing. Gerhard Haberfellner, Stadtrat, Gemeinderat, Obmann Sportausschuss, Finanzausschuss, Wirtschaftsausschuss, Strukturbeirat, Regionalbeirat Sparkasse, Stadtmarketing.

Christian Bachinger, Fraktionsobmann, Gemeinderat, Finanzausschuss, Sportausschuss, Prüfungsausschuss, Strukturbeirat, Regionalbeirat Sparkasse, Stadtmarketing.

Ing. Hans Pill, Gemeinderat, Finanzausschuss, Wirtschaftsausschuss, Prüfungsausschuss.

Bettina Bachinger, Gemeinderat, Wirtschaftsausschuss, Kulturausschuss, Bildungsausschuss, Kuratorium Bezirksmuseum.

Alexander Lechner, Gemeinderat, Bildungsausschuss, Planungsausschuss, Sportausschuss, Strukturbeirat, BAV.

Walter Dickl, Gemeinderat, Verkehrsausschuss, SHV, Regionalbeirat Sparkasse, Weegerhaltungsverband.

Claudia Hochhuber, Ersatzgemeinderat, Sozialausschuss, Prüfungsausschuss.

Edith Schilcher, Ersatzgemeinderat, Kulturausschuss, Kuratorium Bezirksmuseum.

Andreas Scharinger, Ersatzgemeinderat, Kulturausschuss.

Alexander Ranftl, Ersatzgemeinderat, Bildungsausschuss, Bau/Umweltausschuss, Sportausschuss.

Robert Hofmann, Ersatzgemeinderat, Finanzausschuss, Bildungsausschuss, Planungsausschuss, Prüfungsausschuss, Gemeindeverbund Braunau-Neukirchen.

Manuel Schmidhammer, Ersatzgemeinderat, Planungsausschuss, Verkehrsausschuss, Bau/Umweltausschuss.

Alois Kanz, Ersatzgemeinderat, Planungsausschuss, Bau/Umweltausschuss, Reinhaltungsverband.

Bettina Schneidinger, Ersatzgemeinderat, Sozialausschuss.

Reinhard Schneidinger, Ersatzgemeinderat, Verkehrsausschuss, Reinhaltungsverband.

Martin Murauer, Ersatzgemeinderat, Bau/Umweltausschuss.

Silvia Schnitzer, Ersatzgemeinderat, Sozialausschuss.

Munever Hasanovic-Huber, Ersatzgemeinderat, Wirtschaftsausschuss, Kulturausschuss.

Elisabeth Auer, Ersatzgemeinderat, Sozialausschuss.

So wie bisher werden wir auch jetzt und in Zukunft mit aller Kraft für Braunau und seine Bevölkerung arbeiten.

Konstruktiv dort wo es zum Wohle der Braunauer erforderlich ist, kritisch dort wo wir der Meinung sind, dass ein Schaden zum Nachteil der Stadt und deren Bevölkerung entstehen könnte.

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen bedanken, die uns Ihr Vertrauen geschenkt haben.

WIR SIND FÜR SIE DA.

WIR WÜNSCHEN IHNEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN EIN FROHES UND HOFFENTLICH GESUNDES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH IN DAS JAHR 2022.



Ihr Stadtrat
Hubert Esterbauer
sowie die FP FRAKTION der Stadt Braunau am Inn



Die Grüne Gemeinderatsfraktion:

Mit dem Klimaticket umweltfreundlich und günstig unterwegs

Seit dem 26. Oktober ist das bahnbrechende Klimaticket erhältlich. Um umgerechnet nur 1 € am Tag können sämtliche öffentliche Verkehrsmittel in Oberösterreich (Stadtverkehr von Linz, Steyr und Wels gegen Aufpreis) genutzt werden.

Bisher kostete zum Beispiel die Jahreskarte von Braunau nach Eggelsberg 694 €. Mit dem Klimaticket OÖ können nun zum halben Preis sämtliche öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Oberösterreich genutzt werden. Dadurch vergünstigen sich auch Fahrten in benachbarte Bundesländer wie z.B. in die Stadt Salzburg. Bisher kostet eine einfache Fahrt 13,90 €, mit dem Klimaticket OÖ nur noch 6 €. Für Pendler, die bisher eine Jahreskarte vom OÖVV hatten, ist dieses Ticket eine enorme Entlastung und für alle anderen Pendler eine zusätzliche Motivation zum Umstieg vom Auto auf den öffentlichen Verkehr.

Für Reisen über die Bundeslandgrenze hinaus ist das Klimaticket Österreich um umgerechnet 3 € am Tag erhältlich. Dieses gilt österreichweit für den Schienenverkehr sowie für alle Linien der Stadtverkehre und Verkehrsverbünde.

Rein rechnerisch ist es möglich, dass die Kosten des Klimatickets über den bisherigen jährlichen Reisekosten liegen. Das Klimaticket bietet aber zusätzlich die Möglichkeit der ungeplanten Mobilität. Man kann spontan kleine Reisen unternehmen, die man ohne Klimaticket nicht gemacht hätte: Besuche von Verwandten oder Freunden, kurzfristige Tages- und Wochenendausflüge nach Wien, an einen Kärntner See oder ins Weinviertel verursachen keine zusätzlichen Reisekosten. Das bringt zusätzliche Flexibilität und Unabhängigkeit.

Menschen und Orte rücken mit dem Klimaticket näher und zugleich schont man die Umwelt. Einfach einsteigen und klimafreundlich losfahren – das Klimaticket ist leistbar und eine gute Idee für ein nachhaltiges Weihnachtsgeschenk.



Eine besinnliche Adventzeit, friedvolle Weihnachten sowie Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr wünschen Ihnen die Grünen Braunau.

Gemeinderat
DI Manuel Parfant



Die politischen Fraktionen des Braunauer Gemeinderates haben hier Gelegenheit, Themen der Stadt Braunau am Inn aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen. Der Inhalt stammt von der jeweiligen Fraktion und gibt die Meinung des Autors, nicht des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

ÖVP Gemeinderatsfraktion:

Sehr geehrte Bürgerinnen! Sehr geehrte Bürger!

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021 ist geschlagen und das „Team Waidbacher“ konnte um ein weiteres Gemeinderatsmandat zulegen, sodass wir unsere Arbeit für Braunau nun gestärkt fortsetzen können. Wir möchten uns deshalb bei all unseren Wählerinnen und Wählern aufrichtig bedanken, die uns ihre Stimme und damit auch ihr Vertrauen geschenkt haben. Es bestärkt uns darin, die bisherige Arbeit von Bürgermeister Hannes Waidbacher in der vertrauten Weise fortzusetzen. Unser Team stellt ein Abbild der Stadt dar, in dem erfahrene „alte Hasen“ mit erfreulich vielen „Newcomern“ gemeinsam zusammenarbeiten und sich den kommenden Herausforderungen der nächsten Jahre stellen - und genau diese gelungene Mischung aus Frauen und Männern und den verschiedensten Charakteren, Berufsgruppen oder auch Altersschichten wird uns helfen, den eingeschlagenen Weg der letzten Jahre für Braunau weiterzugehen und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Einer dieser Newcomer bin ich selbst und so darf ich mich hier bei Ihnen allen als neue Fraktionsobfrau vorstellen. Geboren im Juli 1983 in Braunau am Inn habe ich nach meiner Matura an der HTL Braunau Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg studiert. Seit 2011 darf ich (nach Absolvierung meines Gerichtsjahrs und einer über einjährigen Rechtsanwaltsanwärterschaft) als Notarsubstitutin in rechtlichen Fragen der unterschiedlichsten Bereiche beratend zur Seite stehen. Auch aufgrund meiner Heimatverbundenheit freue ich mich ganz besonders, dass mich das Team Waidbacher zur Obfrau auserkoren hat – für mich eine neue und herausfordernde Möglichkeit, mein Engagement in den Dienst unserer schönen Stadt zu stellen.

Trotz unserer teaminternen bunten Mischung darf ich Sie alle ersuchen, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen – wir sind dankbar für jede Art der Anregung, zumal wir den von Ihnen mit dem Wahlergebnis erhaltenen Arbeitsauftrag als „an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert“ verstehen und nicht daran vorbei. In diesem Sinn vielen Dank für Ihr Vertrauen und sehen Sie uns als Ihre Vertreter, auf die Sie jederzeit zugehen können – wir freuen uns auf die nächsten Jahre des gemeinsamen Miteinanders!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne, besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute, Glück und Gesundheit!



Ihre
Mag. Dr. Ramona Eberl



SPÖ Gemeinderatsfraktion:

Werte Braunauerinnen und Braunauer,

Die Gemeinderatswahl, vom 26. September, hat ein Ergebnis von 20,39 %, für die SPÖ Braunau und leider eine Reduktion der Gemeinderatssitze für die SPÖ von 9 auf 8 Mandate ergeben. Das ist sehr enttäuschend für die Gesamte SPÖ Fraktion. Wir wollen schauen, was funktioniert und was nicht funktioniert hat und uns entsprechend strukturell und personell aufstellen, um bei der nächsten Wahl, in sechs Jahren besser abzuschneiden. Wir freuen uns trotzdem, denn wir sind wieder auf dem zweiten Platz bei der Gemeinderatswahl in Braunau gelandet, was ja ein Wahlziel von uns war. Positiv ist auch, wir dürfen wieder einen Vizebürgermeister, mit **Wolfgang Grabner-Sittenthaler** stellen. Das freut besonders, weil auch das ein Wahlziel von uns war.

Wir werden mit der nun kleineren Fraktion, für die Stadt Braunau, das Beste mit den anderen Fraktionen, für die Gemeindebürger umsetzen.

Das dritte positive Ergebnis betrifft den Landtag, **Gabriele Knauseder**, schon im Landtag, hat bei der Landtagswahl, wieder den Einzug geschafft. Ein sehr wichtiger Punkt, den der Bezirk Braunau, sehr notwendig braucht. Vertreter aus der Region sind wichtig, da der Bezirk Braunau gerne vom Zentralraum, vergessen wird.

Der Planungsausschuss wird vom **Vizebürgermeister, Wolfgang Grabner-Sittenthaler** geleitet. Der zweite uns zugewiesene Ausschuss, der Sozialausschuss, wird von **Stadträtin, Mag. phil. Martina Schäfer** geleitet. Neu im Gemeinderatsteam sind **Mag. phil. Martina Schäfer** und **Manfred Offenhuber**. Als Fraktionsobmann werde ich weiterhin meine Fraktion vertreten. Im Namen des gesamten SPÖ-GR-Teams bedanke ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihre Stimme gegeben haben. Bedanken möchte ich mich bei **Michaela Feichtenschlager** für ihren Einsatz als Obfrau des Sozialausschusses und bei **Wagner Friedrich** für den langjährigen Einsatz in verschiedenen Ausschüssen im Gemeinderat.

Nochmals vielen Dank für Ihr Vertrauen, verbunden mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das neue Jahr.



GR Günter Mikula
Fraktionsobmann
der SPÖ Braunau



Konstituierende Sitzung und Angelobung des Gemeinderates der Stadt Braunau am Inn

Der neu gewählte Gemeinderat der Stadt Braunau am Inn trat am 4. November 2021 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. In dieser Sitzung wurden die Mandatarinnen und Mandatare angelobt, die Zusammensetzung der Ausschüsse beschlossen und die Vertretungen der Stadtgemeinde in die verschiedenen Organe wie Sozialhilfeverband oder Bezirksabfallverband entsandt.

Im 37-köpfigen Gemeinderat der Stadt Braunau am Inn ist die ÖVP mit sechzehn Mandaten vertreten, die SPÖ mit acht, die FPÖ mit sieben und die Grünen mit sechs Mandaten. Der Stadtrat setzt sich aus vier Mitgliedern der ÖVP, jeweils zwei Mitglie-

dern der SPÖ und der FPÖ sowie einem Mitglied der Grünen zusammen. 1. Vizebürgermeister ist Marco Baccili BSc (ÖVP), 2. Vizebürgermeister DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler (SPÖ).

Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher dankte allen Mandatarinnen und Mandataren für ihre Bereitschaft, sich für unsere Stadt zu engagieren. „Ich bedanke mich für die bisherige gute und konstruktive Zusammenarbeit, die wir auch künftig gemeinsam für die Braunauerinnen und Braunauer fortführen wollen.“

Bezirkshauptmann Mag. Gerald Kronberger hob das ausgezeichnete Miteinander von Bezirksverwaltung und Stadtge-

meinde hervor und drückte seine Wertschätzung für Johannes Waidbacher als „Bürgermeister mit Handschlagqualität“ aus.

Mandatsverteilung

	Gemeinderat	Stadtrat
ÖVP	16	4
SPÖ	8	2
FPÖ	7	2
GRÜNE	6	1

Weitere Informationen und Details zu allen Gremien der Stadt Braunau finden Sie auf www.braunau.at/Politik.



Fotos: Stadt Braunau

Die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates der Stadt Braunau am Inn mit Bezirkshauptmann Mag. Gerald Kronberger (re.)

GEMEINDERAT

ÖVP:

Bgm. Mag. Johannes Waidbacher
 Vbgm. Marco Baccili BSc
 GR Mag. Dr. jur. Ramona Eberl *
 GR Doris Haubentrath
 StR Josef Knauseder MMBA
 GR Nina Bernroithner
 GR Stefanie Stoffle
 StR HR Mag. jur. Eva Gaisbauer
 GR Gerhard Bruckbauer °
 GR Anna Stoiber
 GR Zoran Šijaković
 GR Wolfgang Höfelsauer
 GR Mag. Matthias Kritzing BA MA °
 GR Alfred Hermann
 GR Sebastian Burndorfer
 GR Anton Bernroithner

SPÖ:

Vbgm. DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler
 LABg. GR Gabriele Knauseder MSc
 GR Günter Mikula *
 StR Mag. phil. Martina Schäfer
 GR Rudolf Eiblmaier °
 GR Manfred Offenhuber
 GR Rudolf Streitberger
 GR Demil Omerovic

FPÖ:

StR Hubert Esterbauer
 StR Mag. Ing. Gerhard Haberfellner °
 GR Bettina Bachingner
 GR Ing. Hans Pill °
 GR Christian Bachingner *
 GR Walter Dickl
 GR Alexander Lechner

GRÜNE:

StR Günter Winterstätter °
 GR Elke Gapp
 GR Mag. DI Manfred Hackl *
 GR DI Manuel Parfant BSc
 GR Mag. phil. Elma Pandžić
 GR Myriam-Lizeth Außerhuber-Camposeco

* Fraktionsobmann /-frau

° Fraktionsobmann/-frau-Stellvertreter/in

Bgm. Bürgermeister

Vbgm. Vizebürgermeister

StR Stadtrat/-rätin

GR Gemeinderat/-rätin

STADTRAT

Bgm. Mag. Johannes Waidbacher (ÖVP)
 1. Vbgm. Marco Baccili BSc (ÖVP)
 2. Vbgm. DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler (SPÖ)
 StR Josef Knauseder MMBA (ÖVP)
 StR HR Mag. jur. Eva Gaisbauer (ÖVP)
 StR Mag. phil. Martina Schäfer (SPÖ)
 StR Mag. Ing. Gerhard Haberfellner (FPÖ)
 StR Hubert Esterbauer (FPÖ)
 StR Günter Winterstätter (GRÜNE)

Am Bild vorne v. li. StR Mag. Ing. Gerhard Haberfellner, Bgm. Mag. Johannes Waidbacher, 2. Vbgm. DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler, StR Mag. phil. Martina Schäfer, StR Josef Knauseder MMBA, hinten v. li. Bezirkshauptmann Mag. Gerald Kronberger, StR Hubert Esterbauer, 1. Vbgm. Marco Baccili BSc, StR HR Mag. jur. Eva Gaisbauer, StR Günter Winterstätter



AUSSCHÜSSE UND BEIRÄTE

Finanzausschuss:**Ausschuss für Finanzen, Budget und Förderungen**

Obmann: StR Josef Knauseder MMBA (ÖVP)
 Stellvertreter: Vbgm. Marco Baccili BSc (ÖVP)

Wirtschaftsausschuss:**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Stadt- und Standortmarketing, Recht und Liegenschaften**

Obfrau: StR HR Mag. jur. Eva Gaisbauer (ÖVP)
 Stellvertreterin: GR Mag. Dr. jur. Ramona Eberl (ÖVP)

Kulturausschuss:**Ausschuss für Kulturangelegenheiten, Feste und Veranstaltungen**

Obmann: GR Alfred Hermann (ÖVP)
 Stellvertreter: GR Günter Mikula (SPÖ)

Bildungsausschuss:**Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Jugend- und Integrationsangelegenheiten**

Obmann: GR Mag. Matthias Kritzingner BA MA (ÖVP)
 Stellvertreterin: GR Mag. phil. Elma Pandžić (GRÜNE)

Planungsausschuss:**Ausschuss für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung und Stadtentwicklung**

Obmann: Vbgm. DI Wolfgang Grabner-Sittenthaler (SPÖ)
 Stellvertreter: GR Anton Bernroithner (ÖVP)

Verkehrsausschuss:**Ausschuss für Verkehrs- und Mobilitätsangelegenheiten**

Obmann: StR Hubert Esterbauer (FPÖ)
 Stellvertreter: GR Walter Dickl (FPÖ)

Bau- und Umweltausschuss:**Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, örtliche Umweltfragen und Klima**

Obmann: GR DI Manuel Parfant BSc (GRÜNE)
 Stellvertreter: GR Sebastian Burndorfer (ÖVP)

Sozialausschuss:**Ausschuss für Soziales, Wohnen, Gesundheit, Familien- und Seniorenangelegenheiten**

Obfrau: StR Mag. phil. Martina Schäfer (SPÖ)
 Stellvertreterin: LAbg. GR Gabriele Knauseder MSc (SPÖ)

Sportausschuss:**Ausschuss für Sportangelegenheiten und Freizeit**

Obmann: StR Mag. Ing. Gerhard Haberfellner (FPÖ)
 Stellvertreter: GR Christian Bachinger (FPÖ)

Prüfungsausschuss

Obmann: GR Mag. DI Manfred Hackl (GRÜNE)
 Stellvertreter: GR Ing. Hans Pill (FPÖ)

Personalbeirat I + II

Vorsitzender: GRE Mag. Gerald Hamminger (ÖVP)
 Stellvertreter: GR Anton Bernroithner (ÖVP)



Im Gedenken

Johann Mühlbacher ist im 72. Lebensjahr verstorben. Von 1980 bis 2009 war er als Schulwart bei der Stadtgemeinde Braunau beschäftigt.



Im 86. Lebensjahr ist Josef Ringl von uns gegangen. Er war von 1982 bis 1995 Mitarbeiter im Bauhof der Stadtgemeinde Braunau.



Entleerungstermine für Altpapiertonnen

	Zone 1 Ranshofen bis Umfahungsstraße	Zone 2 Laab, Höft, Innenstadt	Zone 3 Neustadt, Salzbr. Str., Erlachweg	Zone 4 Bahnhofstr., Haselbach, Maierhof
2021				
KW 47	Mo, 22. November	Di, 23. November	Di, 23. November	Mi, 24. November
2022				
KW 1	Mo, 03. Jänner	Di, 04. Jänner	Di, 04. Jänner	Mi, 05. Jänner
KW 7	Mo, 14. Februar	Di, 15. Februar	Di, 15. Februar	Mi, 16. Februar
KW 13	Mo, 28. März	Di, 29. März	Di, 29. März	Mi, 30. März
KW 19	Mo, 09. Mai	Di, 10. Mai	Di, 10. Mai	Mi, 11. Mai
KW 25	Mo, 20. Juni	Di, 21. Juni	Di, 21. Juni	Mi, 22. Juni
KW 31	Mo, 01. August	Di, 02. August	Di, 02. August	Mi, 03. August
KW 37	Mo, 12. September	Di, 13. September	Di, 13. September	Mi, 14. September
KW 43	Mo, 24. Oktober	Di, 25. Oktober	Di, 25. Oktober	Do, 27. Oktober
KW 49	Mo, 05. Dezember	Di, 06. Dezember	Di, 06. Dezember	Mi, 07. Dezember

Rot = Ersatztermin wegen **Feiertag**. Entleerung der **Großcontainer** bei Wohnblöcken/Betrieben **jeden Freitag**.
Zone 3 und 4: aus Kapazitätsgründen fallweise erst Abholung am Folgetag möglich, bitte Tonne stehenlassen!
 Altpapiertonnen bitte bereits **am Vorabend** bereitstellen! **Rückfragen:** Bezirksabfallverband Braunau, Tel. 66800.

Terminänderungen bei Hausmüll- und Biomüllabfuhr

Terminänderungen Hausmüll	
<i>Feiertag</i>	<i>Ersatztermin</i>
Heilige Drei Könige (Do, 6. Jänner)	Mi, 5. Jänner
Ostermontag (Mo, 18. April)	Di, 19. April
Christi Himmelfahrt (Do, 26. Mai)	Mi, 25. Mai
Pfingstmontag (Mo, 6. Juni)	Di, 7. Juni
Fronleichnam (Do, 16. Juni)	Mi, 15. Juni
Maria Himmelfahrt (Mo, 15. August)	Di, 16. August
Allerheiligen (Di, 1. November)	Mi, 2. November
Maria Empfängnis (Do, 8. Dezember)	Mi, 7. Dezember
Stephanitag (Mo, 26. Dezember)	Di, 27. Dezember

Altstoffsammelzentrum Braunau:
geschlossen am 24. und 31. Dezember

Terminänderungen Biomüll	
<i>Feiertag</i>	<i>Ersatztermin</i>
2021	
Maria Empfängnis (Mi, 8. Dezember)	Do, 9. Dezember
2022	
Heilige Drei Könige (Do, 6. Jänner)	Mi, 5. Jänner
Ostermontag (Mo, 18. April)	Mi, 20. April
Christi Himmelfahrt (Do, 26. Mai)	Mi, 25. Mai
Pfingstmontag (Mo, 6. Juni)	Mi, 8. Juni
Fronleichnam (Do, 16. Juni)	Mi, 15. Juni
Maria Himmelfahrt (Mo, 15. August)	Mi, 17. August
Nationalfeiertag (Mi, 26. Oktober)	Do, 27. Oktober
Maria Empfängnis (Do, 8. Dezember)	Mi, 7. Dezember
Stephanitag (Mo, 26. Dezember)	Mi, 28. Dezember

Christbaum-Abfuhr am 10. Jänner

Die ausgedienten Christbäume werden wie jedes Jahr vom Städtischen Wirtschaftshof eingesammelt und verwertet. Diesmal findet die „Christbaum-Abfuhr“ am Montag, 10. Jänner statt.

Bitte stellen Sie die vom gesamten Christbaumschmuck befreiten Bäume bereits am Vorabend (9. Jänner) so am Stra-

ßenrand auf, dass der Verkehr nicht behindert wird. Die gesammelten Christbäume werden im Altstoffsammelzentrum zu wertvollem Kompost gehäckselt.

Danke für Ihre Christbaum-Spenden!

Die Stadtgemeinde bedankt sich bei all jenen, die einen der großen Christbäume

zur Verfügung gestellt haben, die in der Vorweihnachtszeit öffentliche Plätze wie den Stadtplatz oder die Salzburger Vorstadt schmücken. Mit Ihrer Spende haben Sie dazu beigetragen, Braunau in der Adventzeit zu verschönern und ein stimungsvolles vorweihnachtliches Stadtbild zu schaffen – herzlichen Dank!

Städtischer Winterdienst sorgt auch bei Eis und Schnee für Sicherheit auf Braunaus Straßen

Schnee gehört zu einem schönen Winter einfach dazu. Für den Straßenverkehr bedeutet er jedoch eine gewisse Herausforderung. Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes der Stadt Braunau sind in dieser Zeit besonders gefordert. Sie sorgen mit dem Winterdienst dafür, dass der Verkehr auf Braunaus Straßen auch bei winterlichen Verhältnissen sicher unterwegs ist.

Bereitschaft rund um die Uhr

Im Winter sind rund 114 Kilometer Straßen und acht Kilometer Gehwege von Schnee und Eis zu befreien. Dafür sind die Mitarbeiter bei entsprechender Witterung auch nachts und am Wochenende in Bereitschaft oder im Einsatz. Je nach Strenge des Winters leistet der Winterdienst pro Saison rund 1.800 bis 3.700 Einsatzstunden. 4.500 Schneestangen werden jedes Jahr gesetzt und im Frühjahr wieder entfernt. Mit fünf Lkw und einem Gehsteigtraktor werden Straßen und Plätze per Schneepflug geräumt und zwischen 300 und 600 Tonnen Streusalz ausgebracht. Nach den geltenden Richtlinien müssen im verbauten Gebiet alle Gemeindestraßen, Rad- und Gehwege mit auftauenden Streumitteln (Salz) gestreut werden, da ansonsten bei Unfällen haftungsrechtliche Folgen für die Gemeinde drohen. Für den Vorrat an Streusalz stehen zwei Holzsilos mit einem Fassungsvermögen von rund 220 Tonnen zur Verfügung. Die Räumung



Ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins stellt die gefahrlose Benützung von Straßen und Wegen im Winter sicher.

des gesamten Straßen- und Wegenetzes im Stadtgebiet dauert – auch bei bestmöglicher Koordination der vorhandenen Personal- und Gerätereisourcen – rund acht Stunden.

Räumung muss nach Prioritäten erfolgen

Der Winterdienst muss nach Prioritäten vorgehen und zuerst Hauptverbindungen und Gefahrenstellen wie Steigungen von Schnee und Eis befreien. „Wir ersuchen um Verständnis, wenn – gerade bei stärkerem Schneefall oder Eisregen – einzelne Straßen erst etwas später geräumt werden. Unsere Mitarbeiter sind um eine rasche Räumung im gesamten Stadtgebiet bemüht, können aber natürlich nicht überall zur gleichen Zeit sein“, erklärt Wirtschaftshofleiter Andreas Eppacher.

Eigenverantwortung gefragt

Wichtig ist natürlich die Eigenverantwortung jedes und jeder Einzelnen: Selbst der beste Winterdienst ersetzt nicht die unbedingt notwendigen Vorsichtsmaßnahmen wie eine den Witterungsverhältnissen angepasste Fahrweise und die optimale Ausrüstung des Fahrzeuges.

Eigentümer sind zur Schneeräumung verpflichtet

Laut Straßenverkehrsordnung müssen Eigentümer von bebauten Liegenschaften und Verkaufshütten zwischen 7 und 20 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen innerhalb von drei Metern entlang ihrer gesamten Liegenschaft räumen sowie bei Schnee und Glatteis auch streuen. Ist kein Gehsteig oder Gehweg vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von

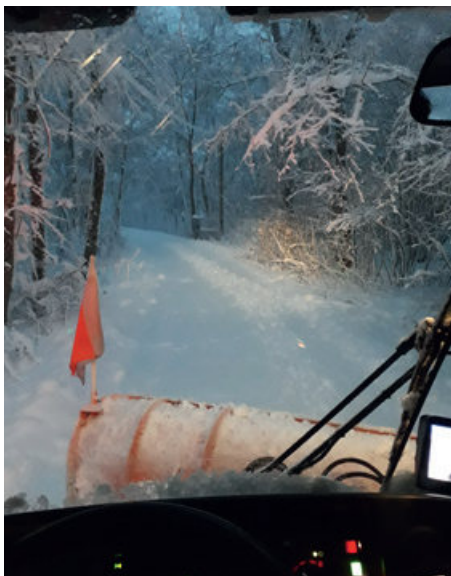
einem Meter geräumt und bestreut werden. Das gilt auch für Fußgängerzonen oder Wohnstraßen ohne Gehsteige.

Von straßenseitig gelegenen Dächern müssen Schneeweichen und Eisbildungen entfernt werden.

Der Winterdienst auf öffentlichen Verkehrsflächen kann fallweise aus arbeitsrechtlichen Gründen auch Flächen räumen und streuen, für die laut Gesetz die Grundeigentümer bzw. Anrainer zuständig sind. Dabei handelt es sich um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Stadtgemeinde, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung verbleiben in jedem Fall beim Grundeigentümer bzw. Anrainer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Vandalismus an Schneestangen ist schwere Sachbeschädigung

Jedes Jahr muss der Wirtschaftshof im Laufe des Winters hunderte Schneestangen ersetzen, da diese mutwillig beschädigt oder entfernt werden. Dies verursacht hohe Kosten und – was den wenigsten bewusst sein dürfte – ist keineswegs ein Kavaliersdelikt. Schneestangen oder auch Leitpflocke gehören zur sogenannten „kritischen Infrastruktur“, die den öffentlichen Verkehr aufrechterhält. Schneestangen oder ähnliche Vorrichtungen zu beschädigen, gilt als schwere Sachbeschädigung, die eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft nach sich zieht und mit bis zu zwei Jahren Haft bestraft werden kann.



Blick aus dem Schneepflug beim nächtlichen Winterdienst.

Überprüfen Sie jetzt Ihr Gehör und testen
Sie die neuesten

AKKU-HÖRSYSTEME

Selbstverständlich
völlig unverbindlich!


optik akustik
BAUER

Auskünfte unter 07722 64429 · 5280 Braunau am Inn, Stadtplatz 55

Weihnachtszauber im Keller'gwölb

Ausstellung zum
winterlichen
Wohnen und Schlafen

ab jetzt während
unserer Öffnungszeiten



WOHNföhl
Gutscheine
schenken

Geschenkkideen
zum
Weihnachtsfest


wohnkultur
BRÜHWASSER
seit 1954

Wohnkultur Brühwasser · Stadtplatz 56 · Braunau am Inn · www.bruehwasser.at · Tel. +43 7722 62922 · Email: office@bruehwasser.at

Neuer Finanzdirektor der Stadt Braunau

Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Stadtgemeinde Braunau beschäftigt – in der Verwaltung, am Wirtschaftshof, im Freizeitzentrum, in den Kindergärten und im Schülerhort sowie im Reinigungsdienst. Natürlich gibt es bei einer Belegschaft dieser Größenordnung immer wieder personelle Veränderungen: Langjährige Bedienstete treten die Pension an, und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können begrüßt werden.

Leiter der Geschäftsgruppe II – Finanzen und Wirtschaft ist seit 1. August Mag. (FH) Gerald Hintermaier. Aus seiner bisherigen Laufbahn kann er auf fundierte und langjährige Erfahrung im Finanzbereich und der Bilanzbuchhaltung zurückblicken.

Die Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaft erfüllt eine Vielzahl zentraler Aufgaben und stellt die sorgfältige und effiziente Finanzplanung für das breite Spektrum der kommunalen Dienstleistungen und Vorhaben der Stadt Braunau sicher. Neben der Abteilung Finanzen und der Abteilung Liegenschaften und Abgaben umfasst die Geschäftsgruppe den gesamten Bereich der städtischen Sport- und Freizeiteinrichtungen. Wir freuen uns, dass Mag. (FH) Gerald Hintermaier als Finanzdirektor der Stadt Braunau nun seine Expertise im öffentlichen Dienst für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt einsetzt.

Informationen zur Stadtverwaltung finden Sie auf www.braunau.at/Stadtamt.



Foto: privat

Mag. (FH) Gerald Hintermaier ist seit August Finanzdirektor der Stadt Braunau.



STADTAMT Braunau am Inn

Das Stadtamt Braunau am Inn ist nicht nur eine Anlaufstelle für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunau, sondern auch ein attraktiver Arbeitgeber.

Täglich arbeiten mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Bereichen für Sie:

- Freizeitzentrum mit Hallenbad und Freibad
- Kindergärten und Schülerhort
- Reinigungsdienst in allen gemeindeeigenen Objekten
- Stadtbücherei und Museen
- Stadtpolizei
- Verwaltung im Rathaus, Vorderbad sowie Standesamt in Ranshofen
- Wirtschaftshof mit Stadtgärtnerei und Wasserwerk

Suchen Sie einen neuen Job und haben Sie entsprechende Qualifikationen?

Schauen Sie gerne auf der Jobbörse unserer Homepage vorbei - www.braunau.at/Stellenausschreibungen und informieren Sie sich über die aktuellsten Stellenausschreibungen im Stadtamt Braunau am Inn.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Corinna Ertl, Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn
E-Mail: corinna.ertl@braunau.ooe.gv.at
Tel: 07722/808-217



Hier geht's zu unserem Job-Portal.



Flexible Arbeitszeit



Aus- und Weiterbildung



Sinnstiftende Arbeit
für die Gemeinschaft



Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Persönliche Termine am Stadtamt Braunau derzeit nur in unaufschiebbaren Ausnahmefällen und nach Vereinbarung. Sämtliche Anliegen sind soweit möglich telefonisch, schriftlich oder elektronisch abzuwickeln. Wir danken für Ihr Verständnis.

Stadtamt Braunau

Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn
07722/808-0
rathaus@braunau.ooe.gv.at
www.braunau.at
Briefkasten im Rathaus-Innenhof

Wohnungssprechtag

Termine: www.braunau.at/Service
oder auf Anfrage im Stadtamt
Alois Weitgasser, 07722/808-286
aloes.weitgasser@braunau.ooe.gv.at

ÖVP Gemeinderatsfraktion

GR Ramona Eberl, 07722/63371
fraktion@braunau.ooevp.at

FPÖ Gemeinderatsfraktion

GR Christian Bachinger, 0664/5329823
StR H. Esterbauer, 0699/12089457

SPÖ Gemeinderatsfraktion

GR Günter Mikula, 0660/6869595

Grüne Gemeinderatsfraktion

0680/1172576, braunau@gruene.at

Regional kaufen und schenken mit dem Brückenzehner

Der grenzübergreifende Brückenzehner-Gutschein, den man in rund 100 Geschäften, Läden und Lokalen in Braunau.Simbach.Inn einlösen kann, ist das perfekte Weihnachtsgeschenk für jeden Geschmack. Mit dem Erwerb von Brückenzehnern schenkt man sich oder anderen nicht nur Freude durch die Auswahl aus einer enormen Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen, man leistet auch einen wichtigen Beitrag für unsere Region. Durch die Bindung der Kaufkraft vor Ort wird Braunau.Simbach.Inn wirtschaftlich gestärkt und somit das ZusammenWachsen der beiden Städte weiterhin unterstützt und gefördert.

Dass der Brückenzehner ein wahres Erfolgsmodell ist, zeigt auch die ständig

wachsende Anzahl an Einlösestellen. Betriebe, die ebenfalls zum „Brückenzehner-Netzwerk“ gehören möchten, können sich gerne beim Stadtmarketing melden (office@braunau-simbach.info). Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft bei Shopping in Braunau oder der Werbegemeinschaft Simbach.

Auch online erhältlich

Erhältlich ist der Brückenzehner auf www.brueckenzehner.online oder in Braunau bei Betten Ammerer, Oberbank AG, Raiffeisenbank Region Braunau, Salzburger Sparkasse-Bank AG und Volksbank Oberösterreich sowie in Simbach bei Mode Beer, Kambli, Sparkasse Rottal-Inn und VR-Bank Rottal-Inn.



Foto: Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn

Geschenkidee mit regionalem Mehrwert: der Brückenzehner Braunau.Simbach.Inn.

Information und Bestellung:
www.brueckenzehner.online

HAI investiert in Recycling-Schmelzofen

Hammerer Aluminium Industries (HAI) investiert 4,5 Millionen Euro in einen dritten Schmelzofen für Recyclingmaterial am Standort Santana in Rumänien. Ab Anfang 2022 sorgt der neue Schmelzofen für eine erhebliche Kapazitätserhöhung. Die Recycling- und Umschmelzkapazität der HAI-Gruppe erhöht sich damit auf 250.000 Tonnen pro Jahr. Die Investition

in einen Mehrkammer-Ofen für Recyclingmaterial wird durch die hohe Nachfrage an Aluminium-Leichtbauprodukten zum wichtigen Entwicklungsschritt für die Unternehmensgruppe. Die neue Anlage schafft die essenzielle Kombination aus niedrigem Energieverbrauch und höchster Metallausbeute. Bei der Planung und Umsetzung des hochtechnologischen Re-

cycling-Schmelzofens setzt HAI auf den Maschinenbauer Hertwich Engineering aus Braunau.

Hammerer Aluminium Industries beschäftigt 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das 2007 gegründete Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Ranshofen sowie sieben weitere Standorte in Deutschland, Rumänien und Polen.

Wohnentwickler Erwin Schwack mit neuem Standort

Ins Techno-Z Braunau hat Wohn- und Objektentwickler Erwin Schwack seinen Geschäftssitz verlegt. Sein gut eta-

bliertes Einstudiostudio, das er lange Jahre in Altheim betrieben hat, führt er nun ohne Schaumraum und mit Schwer-

punkt auf Online-Präsenz weiter. Erwin Schwack betreut Um- und Neubauten und ist spezialisiert auf führende Designmarken, mit deren Herstellerbetrieben er direkt zusammenarbeitet. Unter anderem wurde das Gebäude der Fahrschule Burgstaller in Braunau von ihm mitgestaltet. Weitere Eindrücke von seiner Arbeit bietet Erwin Schwack auf seiner Website.

Das Techno-Z Braunau zählt mittlerweile 26 Mieter. Vom Start-up bis hin zu erfahrenen Unternehmern bieten das vielseitige Firmennetzwerk, die bestehende Infrastruktur und die gute Betreuung die idealen Bedingungen.



Foto: Techno-Z Braunau

Den „Schlüssel zum Erfolg“ überreicht der Techno-Z-Aufsichtsrat an Erwin Schwack.

Erwin Schwack
Industriezeile 54 (Techno-Z)
Tel. 0664/3562567
www.erwinschwack.at

In Braunau.Simbach.Inn zusammen Weihnachten feiern Grenzübergreifende Weihnachtsaktionen für 2021



Foto: Josef Gaggi

Stimmungsvoll erstrahlt Braunau.Simbach.Inn in der Vorweihnachtszeit, verbunden durch die „Brücke des Lichts“ über den Inn.

Mit dem Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung am 26. November kehrt Adventstimmung in Braunau.Simbach.Inn ein. Auch heuer erstrahlt die Verbindung der beiden Städte – die Innbrücke – in funkelndem Glanz. Wenn die „Brücke des Lichts“ zum ersten Mal aufleuchtet, ist das auch der Auftakt für das große Weihnachtsgewinnspiel. Rund 200 Preise, zur Verfügung gestellt von lokalen Sponsoren, warten heuer auf die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner!

Einkaufen, genießen und gewinnen

Wer lokal einkauft bzw. Bestell- und Abholdienste in der Region Braunau.Simbach.Inn nutzt, wird belohnt: Beim Gewinnspiel gibt es bis zum Heiligen Abend zahlreiche wertvolle Preise zu gewinnen. Auch im Lockdown kann man am Gewinnspiel teilnehmen: Einfach fünf Rechnungen von Geschäften und Lokalen in Braunau.Simbach.Inn – egal ob Mitglied bei den Handelsgemeinschaften oder nicht – fotografieren und mit Ihren Kontaktdaten an das Stadtmarketing-Büro senden (office@braunau-simbach.info). An den Advent-Samstagen

ist das Parken in der Braunauer Innenstadt übrigens kostenlos. Mitte Jänner 2022 gibt es dann nochmals die Chance auf drei attraktive Hauptpreise, gesponsert von der Raiffeisenbank Region Braunau (Keplerfonds-Gutschein über 1.000 Euro) sowie von der Sparkasse Rottal-Inn, der VR-Bank Rottal-Inn, der Werbegemeinschaft Simbach und Shopping in Braunau (2 x 500 Euro in Brückenzehnern).

Farbenfrohe Christbäume bringen Weihnachtsstimmung

Für zusätzliche Weihnachtsstimmung in den beiden Städten sorgen wieder über hundert Christbäume mit roten Schleifen vor den Geschäften und auf öffentlichen Plätzen. Dieses Jahr wurde in Zusammenarbeit mit dem FAB Braunau und den regionalen Schulen und Kindergärten ein farbenfrohes Projekt gestartet: 400 Holzanhänger, gestaltet von Kindern und Jugendlichen aus Braunau.Simbach.Inn, werden die Christbäume in den Innenstädten schmücken. An der kreativen Aktion beteiligt waren der Kindergarten Braunau-Süd, die Volksschulen Braunau-Stadt und Braunau-Ranshofen,

das Gymnasium Braunau, das Haus für Kinder St. Nikolaus, der BRK-Kindergarten Marienhöhe, das Tassilo-Gymnasium, das Jugendbüro und Streetwork Simbach.

Immer aktuell informiert

Laufend aktuelle Informationen zu allen Aktionen gibt es auf der Regionswebsite www.braunau-simbach.info, auf Facebook und Instagram. Das Stadtmarketing Braunau.Simbach.Inn und alle Kooperationspartner wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit!



Foto: Daniela Leitner

Kinder und Jugendliche gestalten farbenfrohe Anhänger für die Christbäume in den Innenstädten.

Unsere Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe freuen sich darauf, Sie nach dem Lockdown wieder begrüßen zu dürfen. Bitte nutzen Sie auch das regionale Angebot an Online- und Abholdiensten!



Mit Feuer und Flamme.



Wärme mit Zukunft!

Die Lohberger-Gruppe, mit Sitz in Schalchen, zählt zu Europas führenden Herstellern von Holzherden und Gastronomieküchenausstattung. Individuelle Kundenlösungen bis zur Maßanfertigung runden das Kundenprofil ab.

www.lohberger.com



Ein Weitblick der sich auszahlt.



Wer nachhaltig anlegt, hat später mehr davon.
Werfen Sie einen Weitblick auf Ihre Möglichkeiten.
Erfolg fängt an, wo man vertraut.

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

www.vb-ooe.at



veretronik

www.veretronik.at

Computer

- ✓ Reparatur
- ✓ vor-Ort-Service
- ✓ Neukauf
- ✓ Laptop Service

IT-Sicherheit

- ✓ Sicherheits-Check
- ✓ Beratung
- ✓ Datenrettung
- ✓ Virenschutz-Lösungen



Bitte um Terminvereinbarung!

077 22/930 80

Veretronik e.U.

Gewerbestraße 10 · 4963 St. Peter am Hart
(Gewerbegebiet Braunau Ost)

AMAG mit Österreichs größter Aufdach-Photovoltaikanlage auf dem Weg zur Klimaneutralität

Die Umstellung auf eine klimaneutrale Produktion strebt die Austria Metall AG (AMAG) Ranshofen bis zum Jahr 2040 an. Die Strategie zu diesem Ziel präsentierte der AMAG-Vorstand am 15. September im Beisein von Eigentümerversprechern, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Gästen aus der Region.

Auf Grundlage der bisherigen Strategie mit Fokus auf Spezialprodukte, Nachhaltigkeit und Innovation wurde ein Maßnahmenplan erstellt, der mit umfangreichen Infrastruktur-Investitionen, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten den Weg bis 2040 beschreibt. Kernthemen sollen Kreislaufwirtschaft und Recycling, Energieeffizienz und der Ersatz fossiler Energieträger sein.

Als wesentlicher Meilenstein auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion wurde bei der Veranstaltung die neue Photovoltaikanlage der AMAG in Betrieb genommen.

Mit 55.000 Quadratmetern Kollektorfläche ist sie die derzeit größte Aufdach-PV-Anlage Österreichs und wird jährlich 6,7 GWh Strom erzeugen.



AMAG-Vorstandsmitglieder und führende Vertreter der Stadtpolitik bei der Inbetriebnahme der neuen Photovoltaikanlage am Werk in Ranshofen.

Foto: wildbild

Hörakustikspezialist eröffnet Filiale in Braunau

Ein neues Fachgeschäft für Hörakustik gibt es seit September am Braunauer Stadtplatz. Bloom Hörakustik betreut Menschen mit Hörminderung bei der optimalen Anpassung von Hörgeräten. „Bemerkt man einen Hörverlust der Ohren, ist rasches Handeln angesagt“, erklärt Hörakustikmeisterin Anne Hautz. Gemeinsam mit Verkaufsassistentin Manuela Leithner betreut sie die Kundinnen und Kunden in der Braunauer Filiale. Das Team bietet kompetente, unverbindliche und individuelle Beratung, Hörtests und Tinnitusbehandlung an und hilft bei der Auswahl

der richtigen Hörhilfe samt Zubehör. Die modernen Geräte können kostenlos getestet werden. Neben volldigitalen Hörgeräten führender Hersteller bietet Bloom Hörakustik auch individuell angepassten Gehör- und Wasserschutz für Freizeitaktivitäten oder Arbeiten mit Lärmbelastung.

Bloom Hörakustik Braunau
Stadtplatz 25
Tel. 07722/66220
www.bloomhearing.at



Hörakustikmeisterin Anne Hautz und Verkaufsassistentin Manuela Leithner sorgen für die optimale Anpassung von Hörhilfen.

Foto: Stadtmärkte Braunau Simbach Inn

Juwelier Fassolder glänzt nun am Stadtplatz

Von der Salzburger Vorstadt auf den Stadtplatz, ins ehemalige Geschäftslokal von Expert Redinger, ist das Juwelier-Fachgeschäft Fassolder übersiedelt.

Hier findet man alles, was glitzert, glänzt und tickt: Uhren, Schmuck und trendige Lifestyle-Accessoires in allen Preisklassen und stets am Puls der Zeit. Ein Team aus motivierten Fachkräften bietet persönliche Beratung und professionelle Service- und Reparaturleistungen für Uhren und Schmuck, auch individuelle Gravur-

ren. Heiratswillige können bei Fassolder aus einem umfangreichen Sortiment an Trauringen wählen. Auch Verlobungsringe und Memorie-Ringe umfasst das Angebot. Altgold und andere alte „Schätze“ nimmt Fassolder zum Tageswert an.

Juwelier Fassolder
Stadtplatz 13, Tel. 0670/6086648
schmuck-fassolder@aon.at
www.facebook.com/fassolder



Neuer Glanz am Stadtplatz: Juwelier Fassolder ist umgezogen.

Foto: Stadtmärkte Braunau Simbach Inn

Unsere Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe freuen sich darauf, Sie nach dem Lockdown wieder begrüßen zu dürfen. Bitte nutzen Sie auch das regionale Angebot an Online- und Abholdiensten!

Der Kia EV6.

Voll elektrisch.



Movement that inspires

Autohaus Erwin Kreil GmbH

Dietfurt 23 | 5280 Braunau

Tel.: 07722 / 62560 | office@autohaus-erwin-kreil.at |

CO₂-Emission: 0 g/km, 21,9-16,5 kWh/100km, Reichweite: bis zu 528km¹⁾

Symbolfoto. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. 21,9 kWh/100km gültig für den Kia EV6 mit GT Upgrade. Dieser Wert wird im Jahr 2022 final homologiert. Änderungen vorbehalten. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperierung. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Salzburger
SPARKASSE

Was zählt,
sind die Menschen.

ICH WILL

F  IR

KAUFEN
ESSEN
ARBEITEN
AGIEREN
INVESTIEREN

JETZT

Fair investieren.
Ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemittelung.
Das Veranlagen birgt neben Chancen auch Risiken.
Genauere Informationen zum Produkt
finden Sie unter sparkasse.at/fair-Invest

salzburger-sparkasse.at

 **GEWOG**

Bauen. Wohnen. Vertrauen.



**Bauen.
Wohnen.
Vertrauen.**

Ein Unternehmen der **wohnbaugruppe.at**

Ein halbes Jahrhundert im Einsatz für Grenzgänger

Sein 50-jähriges Bestehen feierte der Grenzgänger-Landesverband (GLV) Oberösterreich im Oktober. Seit einem halben Jahrhundert setzt sich der Verein für die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in grenzübergreifenden Arbeitsverhältnissen ein – in unserer Region naturgemäß eine wichtige Vertretung. Der GLV mit Sitz in Braunau bietet seinen Mitgliedern Beratung zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen wie Kranken- und Sozialversicherung, Pensionsansprüche oder Pflegegeld, unterstützt bei Steuererklärungen und versteht sich als Schnittstelle zu Ämtern, Behörden und Institutionen beiderseits der Grenze. Zahlreiche

Verbesserungen konnte der Verband bereits erwirken, unter anderem die Absetzbarkeit ausländischer Sozialversicherungsbeiträge oder die freie Arztwahl für pensionierte Grenzgänger. 2001 wurde der GLV mit dem AENUS-Preis für bedeutsame Verdienste im

Zusammenleben an der Grenze ausgezeichnet. Zum neuen Obmann des GLV wurde Mag. Gerald Hamminger bei der Jubiläumsversammlung gewählt. Informationen zur Mitgliedschaft und den Leistungen gibt es auf www.grenzgaengerverband.at.



Der Grenzgänger-Landesverband feierte sein 50-jähriges Vereinsjubiläum.

Foto: GLV

Das alte Gefängnis hat neue Wärter

Seit 2019 wird das ehemalige Gefängnis in der Mühlgasse als originelles Stadthotel und Veranstaltungsort genutzt. Anfang November hat das Team der Bier- und Weinbar Schluckerl, Steffi Fleischmann und Wolfgang Kern, den Betrieb von Teresa Kvapil übernommen.

Die Hotelzimmer befinden sich in den früheren Gefängniszellen, die noch mit den vergitterten Fenstern und schweren Metalltüren im Originalzustand ausgestattet sind. Die Möbel kommen aus der ehemaligen Justizanstalt Salzburg. Als „In-sasse“ kann man zwischen sechs Einzelzel-

len mit eigenem WC und Gemeinschaftsdusche am Gang oder drei geräumigeren Doppelzellen mit privaten Badezimmern wählen. Der geräumige Innenhof hat sich bei der Veranstaltungsreihe „Brauer trifft Gast im Knast“ schon bestens bewährt und soll auch künftig als Event-Location dienen.

**Das alte Gefängnis –
Stadthotel Braunau**
Palmstraße 9
www.dasaltegefaengnis.at



Schlüsselübergabe im „Knast-Hotel“.

Foto: Bier- und Weinbar Schluckerl

Schönheit und Wohlbefinden seit 20 Jahren

Ihr 20-jähriges Geschäftsjubiläum feierte Martina Abtmeier mit ihrem etablierten Kosmetikstudio in Braunau. Im Jahr 2001 eröffnete sie das Studio in der Salzburger Vorstadt, seit 2008 ist „Sun, Moon and Stars“ am Stadtplatz 50 zu finden.

Die staatlich geprüfte Kosmetikerin, Fußpflegerin und Heilmasseurin bietet gemeinsam mit ihrem Team wohltuende Behandlungen von Kopf bis Fuß an. „Die Selbstständigkeit erfüllt mich, da ich meine Erfahrungen und mein Wissen an

mein Team weitergeben und zum Wohl meiner Kundinnen und Kunden einsetzen kann“, erzählt Martina Abtmeier. Die Lehrlingsausbildung liegt ihr besonders am Herzen – dies zeigt auch die Tatsache, dass ehemalige Lehrlinge nach Abschluss der Ausbildung nun bereits langjährig im Betrieb tätig sind. Auch aktuell bildet Martina Abtmeier in ihrem Kosmetikstudio einen Lehrling aus, im Vorjahr absolvierten zwei Mitarbeiterinnen die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung.

Hofladen-Automat

Regional einkaufen oder Geschenke besorgen – und das rund um die Uhr? Der neue Hofladen-Automat beim Obergut Braunau macht's möglich! Köstlicher Most und Cider, ausgezeichnete Schnäpse und der großartige Braunauer Gin („Dschinn“) sind hier erhältlich. Ausweis oder Führerschein für den Altersnachweis nicht vergessen! Der Hofladen-Automat befindet sich unmittelbar beim Obergut, Auf der Haiden 42.

Unsere Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe freuen sich darauf, Sie nach dem Lockdown wieder begrüßen zu dürfen. Bitte nutzen Sie auch das regionale Angebot an Online- und Abholdiensten!



karriere.vkb-bank.at



DU BRENNST FÜR ERFOLG?

Dann bewirb dich jetzt als
VKB-Servicekundenbetreuer/in
(m/w/d)!

Die VKB-Bank bietet Privat-Kund/innen
professionelle Beratung auf Augenhöhe.
Dafür brauchen wir dich. Wir bieten dir:

- > Ein Bruttogehalt ab ca. 29.500 Euro jährlich
- > Zusammenhalt im Team, Mitarbeitererevents und -reisen
- > Die spannende Tätigkeit als Wertpapier- und Kundenbetreuer/in
- > Das sichere Arbeitsumfeld eines renommierten Bankhauses verbunden mit der Energie einer unternehmerischen Vorwärtsstrategie
- > Laufende Aus- und Weiterbildung
- > Essenszuschuss via App, Zusatzkrankenversicherung und betriebliche Pensionsvorsorge

VKB | BANK

Thai Smile Thai Spa

Zeit zum Entspannen



Alle Behandlungen beginnen mit einem Fussbad

Linzer Str. 3 • 5280 Braunau *Traditionell Thailändisch*



Öffnungszeiten :

Montag-Freitag: 10.00 - 20.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

Tel.: +43 665 65287060

Termine nach Vereinbarung

www.sites.google.com/view/thai-smile-thai-spa

WWW.BORBET.DE



BORBET LEICHTMETALLRÄDER:

Hergestellt mit der
Leidenschaft für Leichtmetall.
Als starker Partner der
Automobilindustrie und der
Menschen in der Region.

BORBET Austria GmbH:

Lamprechtshausenerstraße 77 • 5282 Ranshofen

T: +43(0)7722/884-0 • E: office@borbet-austria.at

BORBET
AUSTRIA

Bäder der Stadt Braunau: Stadt-Website informiert aktuell über Hallenbad und Sauna

Das Hallenbad und die Sauna starteten am 13. September in die neue Saison, mussten aufgrund der aktuellen Entwicklungen jedoch am 22. November wieder schließen. Online halten wir Sie auf dem Laufenden und hoffen, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen.

Bäder der Stadt Braunau

Auf der Haiden 80
Tel. 07722/808-333
www.braunau.at/Baeder



Foto: Stadt Braunau

Das Hallenbad der Stadt Braunau ist das größte und modernste der Region – und hoffentlich bald wieder für Sie geöffnet!

Gutschein als Geschenkidee

Mit einem Gutschein für die Bäder der Stadt Braunau schenken Sie Badespaß und Wellness. Auch während der Schließung sind die Gutscheine nach Vorbestellung (Montag bis Donnerstag von 8 bis 14 Uhr, Tel. 07722/808-330) erhältlich.

Das größte und modernste Hallenbad der Region verfügt über ein vielfältiges

Angebot, vom 25 Meter langen Sportbecken mit Sprudelliegen und Massagedüsen über das Nichtschwimmerbecken mit Rutsche bis hin Kleinkinderbereich mit Piratenschiff. Sämtliche Becken sind mit einem Behinderteneinstieg ausgestattet. Die Saunalandschaft im Oberge-

schoß umfasst eine Finn- und eine Bio-sauna, Aroma-Dampfbäder, attraktive Ruhe- und Aufenthaltsräume und eine Terrasse mit Blick auf Braunau.

Für einen sicheren Besuch in Hallenbad und Sauna sorgt ein entsprechendes Hygiene- und Präventionskonzept.

Tourismus muss flexibler werden: Entdeckerviertel stellt sich aktuellen Herausforderungen

Am 6. Oktober trafen sich die Mitglieder des Tourismusverbandes Entdeckerviertel zu ihrer Vollversammlung in Eggelsberg, um über die Arbeit der zurückliegenden Monate zu berichten und anstehende Herausforderungen zu diskutieren. Die wichtigste Erkenntnis klingt einfach und ist doch oftmals nicht ganz leicht umzusetzen: Flexibilität führt zum Erfolg.

So ist für viele Wirte Take-away zu einer Selbstverständlichkeit geworden, obwohl es zu Beginn der Pandemie dieses Angebot bei ihnen gar nicht gab. Das sollte Vorbild auch für künftige Herausforderungen sein.

Aber selbstverständlich ist auch der Tourismusverband gefordert, Flexibilität an den Tag zu legen. Geschäftsführer Georg Bachleitner berichtete ausführlich über die Arbeit seit Beginn der Pandemie. Der junge Verband war ja gerade ein paar Wochen am Markt aktiv, als der erste Lockdown angeordnet wurde. Und man hat rasch reagiert. Die Messe-Saison war abrupt unterbrochen, umgehend wurde

daraufhin die Arbeit im Internet verstärkt. In einer Qualitätsoffensive wurden Informationen zu Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben, Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten, aktualisiert und erweitert. Die bestehenden Radwege wurden evaluiert und eine neue Radkarte produziert. Man entwickelte das Entdeckerviertel-Picknick als „corona-taugliches“ Kulinarik-Angebot. Neben den klassischen Katalogen gibt es einen ganz neuen Abrissblock zur Information über die Freizeitangebote.

Schwerpunkt Radfahren und Natur

Für die junge Region ist die Pressearbeit von besonderer Bedeutung. So wurde 2020 eine Gruppe österreichischer Reisejournalisten eingeladen, um das neue Entdeckerviertel vorzustellen. Heuer folgte eine weitere Pressereise zu einer mehrtägigen Radtour durch die gesamte Region. Radfahren wird eines der wichtigsten Themen in den nächsten Jahren. Das Entdeckerviertel ist verstärkt bei großen Kampagnen von Oberösterreich

Tourismus dabei, etwa bei der diesjährigen Naturräume-Kampagne „Drinne ist nicht draußen“.

Auch für Organisatorisches und neue technische Anforderungen wie die Einführung des elektronischen Registrierungs-tools „My visit pass“ wurde das vergangene Jahr genutzt.

„Die nächsten Jahre werden nicht einfach sein“, resümierte Christine Baccili, „der Tourismusverband Entdeckerviertel ist jedoch gut gerüstet für die aktuellen und künftigen Herausforderungen.“



Foto: Entdeckerviertel

Entdeckerviertel-Geschäftsführer Georg Bachleitner, Aufsichtsratsvorsitzende Christine Baccili und Aufsichtsratsmitglied Stefan Kainz.

Spurensicherung nach dem Verkehrsunfall

von Rechtsanwalt Mag. Florian Möstl

Eine Sekunde der Unachtsamkeit, ein Blick zu wenig oder gar gänzlich unschuldig am Unfallgeschehen? Ein Verkehrsunfall ist schnell eingetreten. Wer ist schuld? Die gute Nachricht zuerst: In einem Prozess kann ein Kfz-technischer Sachverständiger das Unfallgeschehen meist relativ genau rekonstruieren. Die Genauigkeit und der Aussagewert einer Unfallrekonstruktion hängen jedoch in hohem Maß von der Sicherung der Spuren ab.

Nach der Versorgung von Verletzten gilt es zunächst die Gefahrenstelle abzusichern. Anschließend ist der Verkehrsunfall unverzüglich der nächsten Polizeidienststelle zu melden. Eine Meldung des Verkehrsunfalls kann nur dann unterbleiben, wenn lediglich ein Sachschaden eingetreten ist und die Unfallbeteiligten sich wechselseitig ihren Namen und ihre Anschrift nachgewiesen haben. Die Beschädigung von Verkehrsflächeneinrichtungen (Straßenschilder etc.) ist ebenfalls unverzüglich zu melden.

Nun beginnt für die Beteiligten die Spurensicherung. Neben dem Ausfüllen des Unfallberichts empfiehlt es sich, eine möglichst detaillierte Unfallsskizze samt Fixpunkten und Bezugslinien auf einem Din-A4-Blatt anzufertigen. Bei Sachschäden ist die Exekutive nicht verpflichtet, Spuren und die Endstellung der Fahrzeuge zu vermessen, stellt jedoch den Beteiligten auf höfliche Anfrage in der Regel ein Maßband oder Messrad für private Vermessungen zur Verfügung.

Zu vermessen, zu dokumentieren und zu fotografieren sind insbesondere:

- die Endstellung der Fahrzeuge, der Abstand der Fahrzeuge zueinander, der Abstand der Eckpunkte des Fahrzeugs zum Fahrbahn-

rand und der Mittellinie, die Spuren (in und gegen Fahrtrichtung), Fahrzeugschäden, Fahrbahnverlauf in beide Richtungen, Sichtbeschränkungen.

- Lage der Spuren: Zu dokumentieren ist die Länge der Reifenspuren der beteiligten Fahrzeuge sowie deren Abstand zum Fahrbahnrand und zur Mittellinie. Findet sich eine Spurengabelung oder ein Knick in den Reifenspuren, so sind diese zu dokumentieren und die Spurenabschnitte zu vermessen. Bei bogenförmigem Verlauf sind die Abstände der Spuren zur Mittellinie oder zum Gehsteigrand so oft zu vermessen, als es erforderlich ist, den Bogen wirklichkeits- und maßstabsgetreu zeichnen zu können. Bei Fußgängerunfällen kann sich durch den Zusammenstoß eine Unstetigkeit in der Bremsspur ausbilden oder es ist eine Kratzspur vom Standbein des Fußgängers vorhanden, womit sich die Kollisionsstelle eruieren lässt.

- Bei nasser Fahrbahn, bei Schnee- oder Eisbelag ist die Nachbesichtigung der Unfallstelle nach dem Auftrocknen der Fahrbahn ratsam. Oft sind erst nach dem Auftrocknen der Fahrbahn deutliche Reifenspuren erkennbar.

- Der Beginn und das Ende von Splitter, Flüssigkeit- und Schmutzzonen sind festzuhalten.

- In Kurven auf Freilandkreuzungen ist es mitunter zweckmäßig, die Höhe des Bewuchses in Relation zur Fahrbahnoberfläche zu vermessen, damit später die Sichtmöglichkeit der Beteiligten zueinander rekonstruiert werden kann.

- Bei Kollisionen im Gegenverkehr ist besonders darauf zu achten, ob aus den Spuren



Foto: privat

Mag. Florian Möstl

erkennbar ist, dass eines der beiden Kfz durch den Zusammenstoß zurückgestoßen wurde oder seine Auslaufstrecke nach dem Zusammenstoß in dessen ursprüngliche Fahrtrichtung verlief. Die Strecke des Rückstoßes oder der Weiterbewegung lässt Rückschlüsse darauf zu, welches Fahrzeug sich zum

Kollisionszeitpunkt in Bewegung befand und wie hoch die Kollisionsgeschwindigkeit war.

Möglichst detailliert sollten die Unfallschäden an den beteiligten Pkws von verschiedenen Winkeln aufgenommen werden. Beim Fotografieren von Fahrzeugschäden ist besonders auf Lichtspiegelungen zu achten, wodurch kleinere Schäden oftmals kaum mehr erkennbar sind. Da sich die Entstehungsrichtung des Schadens (Verformungsrichtung) schwer abbilden lässt, ist es ratsam, den Schaden bis zur Abklärung der Verschuldensfrage nicht reparieren zu lassen.

Mit der detaillierten Spurensicherung ist die erste Hürde zur Abwicklung des Verkehrsunfalls bewältigt. Wie hoch ist der Schaden an meinem Pkw? Was bedeutet ein Totalschaden am Pkw für mich? Wie viel Schmerzensgeld steht mir zu?

Zur Beantwortung Ihrer Fragen und zur Abwicklung des Verkehrsunfalls stehen Ihnen die Braunauer Rechtsanwälte jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Rechtsanwaltskanzlei

Hiebl & Lirk

Stadtplatz 50/2, Tel. 07722/62543

kanzlei@lirk-hiebl.at, www.lirk-hiebl.at

Ihr Partner am Bau!

HW HUBER-WIMMER
BAU-GMBH & CO. KG

SPENGLEREI - DACHSYSTEME

5261 Uttendorf | Gewerbestraße 18
Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22
mail@huber-wimmer.at

www.huber-wimmer.at

FLIESEN & STEIN

BAUBAST

Fliesen-Schauraum in 4951 Polling • Hauptstr. 36 • www.baubast.at

Fliesen-Schauraum im Gerstl-Haus • 4600 Wels • Pollheimerstr. 7

FLIESENVERLEGE-Meisterbetrieb

Kostenlose Schutzimpfung gegen Corona

Seit mehr als eineinhalb Jahren hat die Coronavirus-Pandemie Auswirkungen auf unser aller Leben. Die bedenklichen Entwicklungen im Herbst haben erneut strengere Maßnahmen notwendig gemacht. Leider ist die Impfquote in Braunau nach wie vor sehr niedrig, unser Bezirk ist hier trauriges Schlusslicht in ganz Österreich.

Die Schutzimpfung gegen Corona ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf von Covid-19 zu vermeiden. Nach aktuellen Empfehlungen von Expertinnen und Experten im Einklang mit dem Nationalen Impfgremium (NIG) ist die dritte Impfung bereits vier Monate nach der zweiten Dosis möglich.

Impfangebot ausgebaut, Standort Braunau täglich geöffnet

In Österreich wohnhafte Personen, auch ohne österreichische Sozialversicherungsnummer, können die kostenlose

Impfung in Anspruch nehmen. Ihren Impftermin können Sie rasch und unkompliziert auf www.ooe-impft.at buchen. Hier finden Sie zudem wichtige Informationen rund um die Impfung, unter anderem einen Faktencheck zu gängigen Mythen und Fake News.

Die Kapazitäten für das Impfangebot mit oder ohne Anmeldung wurden stark ausgebaut, so auch in Braunau. Der Impfstandort in der Bezirkssporthalle ist derzeit täglich geöffnet. Aktuelle Informationen zu den jeweiligen Öffnungszeiten finden Sie auf www.braunau.at/Aktuelles und auf www.ooe-impft.at. Die Corona-Schutzimpfung ist auch bei den meisten Hausärztinnen und Hausärzten erhältlich.

Alle, die sich impfen lassen oder das bereits getan haben, können übrigens an der Impflotterie des Landes Oberösterreich teilnehmen und haben die Chance auf ein E-Auto und weitere attraktive Gewinne.

Kostenlose Testmöglichkeit im ehemaligen Stadttheater

In der Teststraße im ehemaligen Stadttheater (Theatergasse 7) werden kostenlose PCR-Tests und Antigen-Schnelltests angeboten. Die Teststraße ist täglich von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr geöffnet. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Anmeldung auf ooe.oesterreich-testet.at ersucht.

Corona-Schutzimpfung

Impfstandort Braunau:
Bezirkssporthalle, Auf der Haiden 82
www.braunau.at/Aktuelles
www.ooe-impft.at

Informationen zur Impfung:
Tel. 0800 555 621
www.ooe.gv.at/corona-info

Parkhaus mit feierlicher Segnung offiziell eröffnet

Seit Juli ist das Parkhaus für Braunau in Betrieb, Anfang Oktober wurde es von Regionaldechant Mag. Gert Smetanig gesegnet und damit offiziell eröffnet. Das Parkhaus bietet 217 barrierefreie Parkplätze und ist rund um die Uhr geöffnet.

Parkplatz-Angebot für Krankenhaus und Innenstadt

„Das Parkhaus bedeutet eine wesentliche Erleichterung für alle Patienten und Besucher des Krankenhauses und ist ein attraktives zusätzliches Angebot für die gesamte Innenstadt“, sind sich Erwin Windischbauer, MAS, Geschäftsführer des Krankenhauses und der Parkhaus Braunau GmbH, und Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher einig.

Ab 30 Cent pro halbe Stunde, Nacht-Pauschale von 1 Euro

Im ersten Bauabschnitt des Parkhauses wurden 217 Stellplätze errichtet. Die dafür veranschlagten Kosten von 4,35 Millionen Euro wurden eingehalten. Weitere 112 Plätze sind in einem weiteren Ausbau geplant. Auf der Parkhaus-Ebene 1A sind auch acht E-Ladestationen eingerichtet. Tagsüber betragen die Parkgebühren pro halbe Stunde 70 Cent, abends 30 Cent.



Foto: Krankenhaus Braunau

Anfang Oktober wurde das Parkhaus für Braunau im Beisein von Vertretern des Krankenhauses, der Stadtpolitik und der Architekturwerkstatt Zopf gesegnet und offiziell eröffnet.

In der Nacht gibt es eine Pauschale von 1 Euro. Der Zugang vom Parkhaus zum Krankenhaus erfolgt bis zur Fertigstellung des Bauteils 10 über die Ringstraße.

Die Fassade des Parkhauses besteht aus gestockten Wandflächen mit Alu-Lamel-

len, die Dachflächen wurden begrünt. Gesellschafter der Parkhaus Braunau GmbH sind zu 51 Prozent die TAU-Service GmbH und zu 49 Prozent die Stadtgemeinde Braunau am Inn.



Foto: Stadt Braunau

Das Parkhaus ist rund um die Uhr geöffnet.

Parkgebühren

6.00 bis 18.00 Uhr:
EUR 0,70 je begonnene halbe Stunde

18.00 bis 22.00 Uhr:
EUR 0,30 je begonnene halbe Stunde

22.00 bis 6.00 Uhr:
EUR 1,00 (Pauschale)

Fahrräder gut und sicher abgestellt

Im Zuge der alljährlichen Mobilitätswoche wurden heuer auch die Radabstellanlagen an den Mittelschulen Braunau und Ranshofen saniert. Die bisher vorhandenen „Felgenkiller“ wurden durch ADFC-zertifizierte Radständer ersetzt. Diese sind so gestaltet, dass sie Felgen und Scheibenbremsen nicht beschädigen und das Fahrrad trotzdem zuverlässig vor dem Umfallen schützen. Für idealen Diebstahlschutz lässt sich das Rad am Bügel des Fahrradständers mit allen Schlössern bequem befestigen und absperren.

KlimaAktive Radoffensive

Diese wesentliche Verbesserung für die Sicherheit von Fahrrädern gegen Beschädigung und Diebstahl ist Teil der „KlimaAktiven Radoffensive“ und war dank der Unterstützung von Bund und Europäischer Union möglich. Die hochwertigen Radständer gibt es bereits an anderen Standorten in Braunau, unter anderem bei der Radab-

stellanlage hinter der Rathaus-Passage, beim OBI-Baumarkt, bei Spar Bruckbauer und in Kürze auch bei der Markthalle am Braunauer Festgelände (Filzmoserwiese).



Auf www.braunau.at/Radfahren finden Sie weitere Informationen zum Thema Radabstellanlagen und zum Radverkehr in Braunau.



Fotos: Stadt Braunau

Ob für die Fahrt zur Schule oder beim Einkaufen, die hochwertigen Fahrradständer sind ein Plus im alltäglichen Radverkehr.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

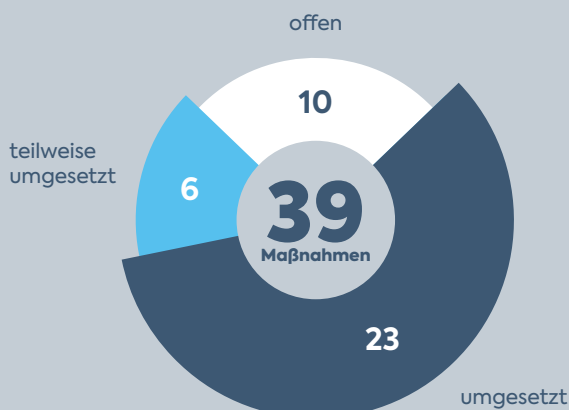
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Radverkehr in Braunau am Inn

59% der Maßnahmen
umgesetzt

Die Stadtgemeinde Braunau am Inn hat 2011 gemeinsam mit dem Team der FahrRad Beratung OÖ 39 Maßnahmen für den Radverkehr erarbeitet. Seitdem wurden mehr als die Hälfte der geplanten Maßnahmen umgesetzt.



Quelle: Bericht FahrRad Beratung OÖ, Juni 2021

**FahrRad
BERATUNG**
Oberösterreich



Braunau hat
Radverkehr in
den Gemeinde-
strukturen
verankert

Umsetzungs- beispiele

Für Kinder gibt es
einen Fahrrad-
Licht-Check zu
Schulbeginn

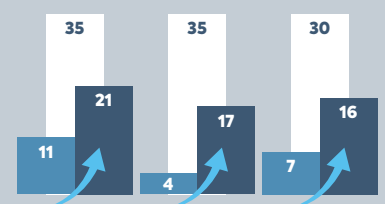


Das Radverkehrs-
netz wird gemein-
deübergreifend
geplant & aus-
gebaut

+32 Punkte
Verbesserung der Radsituation

Die Einschätzung der Radsituation hat sich seit dem Jahr 2011 von 22 auf 54 von 100 möglichen Gesamt-Punkten gesteigert und Verbesserungen in allen Handlungsbereichen erzielt.

Rahmen-
bedingungen Bewusstseins-
bildung Infrastruktur



Radfahren in Braunau: Zahlreiche Verbesserungen in den letzten zehn Jahren umgesetzt

von Markus Dutzler, Radfahrbeauftragter der Stadt Braunau

Im Jahr 2011 war die Fahrrad Beratung OÖ zum ersten Mal in Braunau und hat gemeinsam mit Politik und Verwaltung darüber gesprochen, wie sich die Situation für Radfahrende in Braunau verbessern lässt. Nun, zehn Jahre später, hat sich die Fahrrad Beratung wieder angekündigt, was mich als Radfahrbeauftragten dazu veranlasste, einen Blick in den Rückspiegel (so etwas macht auch am Fahrrad Sinn) zu werfen.

In den letzten zehn Jahren wurde erstmals ein Radfahrbeauftragter bestellt sowie ein gemeindeübergreifendes Radwege-Zielnetz erarbeitet und dessen Umsetzung begonnen. So entstanden die Radwege Laabstraße, Konrad Meindl-Straße und Michaelistraße. Die Bahnhofstraße und die Heinrichstraße erhielten einen Mehrzweck- bzw. Fahrradstreifen, und die lange ersehnte Bahnstufenunterführung wurde gebaut. Mit „Braunau mobil“ hat sich ein Verein gegründet, der sich dem Thema „Nachhaltige Mobilität“ widmet. Wir haben damit begonnen, die Fahrradabstellanlagen zu verbessern und mit Radausflügen und Kursen auch die Fähigkeiten und Ortskenntnis der Radfahrerinnen



Foto: Stadt Braunau

Vieles hat sich für den Radverkehr in unserer Stadt getan, wie auch der aktuelle Bericht der Fahrrad Beratung OÖ (siehe Infografik links unten) bestätigt.

nen und Radfahrer zu verbessern. Denn das Ziel ist klar: sicherer und attraktiver Radverkehr für alle, egal ob 8 oder 88 Jahre.

Und daran wird auch weiter gearbeitet, aktuell mit dem Projektbündel „KlimaAktive Radoffensive“, bei dem in einen neuen Zugang zum Motorikpark, in die Sanierung des Haselbacher Gehweges und in Abstellanlagen bei Schulen investiert wird.

Und so fuhr auch das Team der Fahrrad Beratung nach ihrem Besuch in der größten Stadt des Innviertels zufrieden zurück nach Linz. Das ist jedoch größtenteils nicht mein Verdienst, sondern ein Grund

für Dank an meine Vorgänger, aufmerksame Politiker, gewissenhafte Gemeindemitarbeiter und engagierte Bürger. Und als solche bitte ich Sie, Ihre Ideen und Anregungen, aber auch Beschwerden und Kritik rund um das Thema Radfahren an mich heranzutragen, denn es hat sich viel getan, aber es gibt noch viel mehr zu tun.

Radfahrbeauftragter der Stadt Braunau
Markus Dutzler
Tel. 0650/3596057
rad@braunau.ooe.gv.at

Klimaticket und Schülerfreifahrt auch im Citybus gültig

Im Oktober wurde das Klimaticket in Österreich eingeführt, das auch für den Citybus Braunau gilt. Das Ticket ist in verschiedenen Kategorien für die regionale, überregionale oder österreichweite Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel erhältlich.

Mit dem Klimaticket OÖ Regional zum Preis von 365 Euro (ermäßigt 274 Euro) im Jahr kann auch der Citybus Braunau genutzt werden. Weitere Informationen zum Klimaticket und den verschiedenen Kategorien finden Sie auf www.klimaticket.at. Seit Beginn dieses Schuljahres ist auch das Schüler- und Lehrlingsticket des Oö. Verkehrsverbundes (OÖVV) im Citybus gültig. Es gilt jeweils auf der Strecke zwischen Wohnort und Schule bzw. Ausbildungsstätte.

Ab Juli 2022 auch samstags

Eine weitere Verbesserung gibt es im nächsten Jahr: Ab 1. Juli 2022 wird der Citybus Braunau auch an Samstagen verkehren. Die mit dem Land Oberösterreich und dem Oö. Verkehrsverbund bestehende Vereinbarung für den Citybusverkehr in Braunau läuft mit 30. Juni aus. Mit Beginn der neuen Leistungsvereinbarung wird das Fahrplanangebot dann auf Samstag erweitert. Der Samstagsverkehr soll vorerst für einen Probezeitraum von drei Jahren, also von Juli 2022 bis Juli 2025, angeboten und danach evaluiert werden.

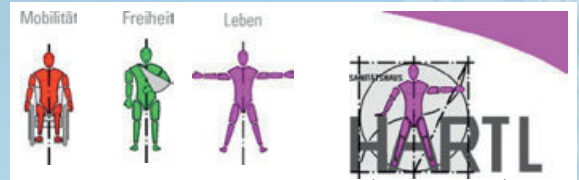
Aufgrund dieser Neuerung erscheint die aktualisierte Citybus-Broschüre, die bisher jeweils im Dezember neu aufgelegt wurde, erst im Juni 2022 und wird dann an

alle Haushalte in Braunau versendet. Die aktuellen Fahrpläne für den Citybus und die ab 1. Jänner 2022 gültigen Tarife finden Sie zeitgerecht auf www.braunau.at/citybus.



Foto: Stadt Braunau

Gut unterwegs mit dem Citybus.



Wäsche Shop Hartl

Stadtplatz 9 • 5230 Mattighofen • Tel.: 07742/ 588 11

Montag – Freitag: 08:30 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Haben Sie bereits das passende
Weihnachtsgeschenk?

Wir führen

Unterwäsche und Nachtwäsche

für Damen und Herren

– auch in großen Größen.



Auch Gutscheine
sind eine großartige Geschenkidee.

STRABAG

**Baumeisterarbeiten
Generalunternehmerleistungen
Vollwärmeschutzarbeiten, Sanierungen
Asphaltierungsarbeiten, Außenanlagen
Pflasterungsarbeiten**

A–5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14

Tel.: 07722 / 87379

Fax: 07722 / 87379-35

E-Mail: strabag.braunau@strabag.com

Höhenretter-Übung und Leistungserfolge bei den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Braunau

Ein Mal im Jahr treffen sich die Feuerwehr-Höhenretter aus ganz Oberösterreich zu einer zweitägigen Weiterbildung. Heuer wurde Braunau als Standort gewählt. Am 15. und 16. Oktober kamen die Mannschaften der 14 oberösterreichischen Höhenretter-Stützpunkte zusammen, um mögliche Einsätze zu üben und Erfahrungen auszutauschen.

Übungsort war unter anderem das Hochregallager der Firma Berner. „Uns ist es wichtig, soziales Engagement zu unterstützen. Einige unserer Mitarbeiter sind bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig, und wir wissen, wie wichtig Fortbildungen in diesem Bereich sind“, betont Berner-Geschäftsführer Wolfgang Sageder.

Bei den Übungen werden gemischte Teams mit Teilnehmern aus verschiedenen Höhenretter-Stützpunkten gebildet. Ziel ist eine gut funktionierende Zusammenarbeit und einheitliche Vorgehensweise, wenn im Ernstfall mehrere Stützpunkte miteinander im Einsatz sind. Unter der Leitung von Hauptbrandinspektor Ing. Günter Huemer, Lehrgangsverantwortlicher der Abteilung Katastrophenschutz im oberösterreichischen Landes-Feuerwehrverband, und Alexander Steinhögl, Stützpunktleiter der Höhenretter Braunau, absolvierten die Teams zwei Stationen: Zum einen wurde die Rettung von Personen aus einem Stapler simuliert, der im Hochregallager im Einsatz war. Im zweiten Einsatzfall wurde eine Person aus einem Schacht mittels Korbschleiftrage gerettet.

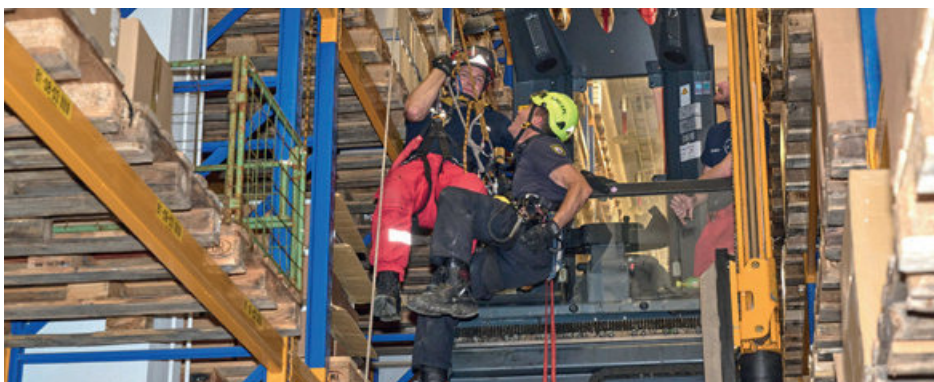


Foto: Feuerwehren Braunau

Höhenretter aus ganz Oberösterreich trainierten in Braunau gemeinsam für den Ernstfall.

Leistungsabzeichen für FF Haselbach

Vier Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach nahmen am 23. Oktober an der Atemschutzleistungsprüfung in Bronze teil. An verschiedenen Stationen hatten die Bewerber ihr erlerntes Wissen in Theorie und Praxis unter Beweis zu stellen. Unter anderem kontrollierten sie die richtige Vorgehensweise bei der Geräteaufnahme und überprüften, ob Lungenautomat und Maske für die praktische Einsatzübung korrekt verwendet werden. Zum Abschluss war die Einsatzbereitschaft der Mannschaft wiederherzustellen. Alle vier Bewerber – Jakob Grasl, Jannik Hrubesch, Maximilian Höller und Moritz Stegfellner – konnten das begehrte Leistungsabzeichen in Bronze in Empfang nehmen.

Im Ausbildungsjahr 2020/21 wurden insgesamt acht Kameraden der FF Haselbach in der Atemschutzgruppe ausgebildet.

Reges Interesse beim Tag der offenen Tür

Zum Tag der offenen Tür lud die Freiwillige Feuerwehr Ranshofen am 4. September. Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um Einblicke in die Arbeit der Feuerwehren zu erhalten. Dabei wurden unter anderem das neue Rüstlöschfahrzeug und das Notstromaggregat mit einer Leistung von 100 Kilovoltampere vorgestellt. Für Unterhaltung sorgte eine Spieleolympiade.

Mit dem neuen Rüstlöschfahrzeug hat die FF Ranshofen bereits einige Einsätze absolviert und auch ein Leistungsabzeichen errungen: Zehn Mitglieder legten am 29. Oktober die Leistungsprüfung technische Hilfeleistung (THL) in Bronze, bei der ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person simuliert wird, erfolgreich ab.

Vorsicht beim Silvesterfeuerwerk

Zu Silvester gehört ein farbenprächtiges Feuerwerk für viele Menschen einfach dazu. Im Sinne des guten Miteinanders wird um Rücksichtnahme und Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ersucht.

Nach § 38 des Pyrotechnikgesetzes 2010 ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der **Kategorie F2** (siehe unten) **im Ortsgebiet verboten**. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern dadurch nicht die öffentliche Sicherheit, Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen gefährdet werden oder eine unzumut-

bare Lärmbelästigung zu befürchten ist. Die Verwendung aller pyrotechnischen Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten. Ebenso untersagt ist die Verwendung in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Orten und Anlagen, wie insbesondere Tankstellen.

Kategorie F1: Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen ver-

wendet werden können, einschl. Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind.

Kategorie F2: Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind.

Generell wird beim Umgang mit Feuerwerkskörpern um besondere Vorsicht und verantwortungsvolles Handeln ersucht, insbesondere um Verletzungen und Brandgefahr zu vermeiden. Bei Fragen steht Ihnen die Stadtpolizei unter Tel. 07722/808-243 gerne zur Verfügung.



Naturkostladen AN-KA

**BIO
MARKT**

D-84359 Simbach
Maximilianstraße 22
Tel./Fax 0049-8571-8252
Inh. Katharina Hirsch

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18 Uhr
Sa. von 8.30 bis 13 Uhr

Ihre 1a Werkstatt in Simbach

Unsere Leistungen:

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Standheizungen
- Motordiagnose
- Batterieservice
- Anlasser und Lichtmaschinenreparatur (auch Oldtimer)
- Autoglas
- Klimageservice
- Reifenservice
- Elektronik-Systemdiagnose und Reparatur



Damit
die Liebe hält.

Kfz-Technik-Loher e.K.
Industriestraße 3
84359 Simbach a. Inn
Tel. 0049 / 8571 / 2343
www.kfz-technik-loher.gp1 a.de



Wir machen,
dass es fährt.



**Böden
zum
LEBEN**

TAUSEND IDEEN FÜR EIN SCHÖNERES ZUHAUS DECO DOMUS Lessing

DER FACHMARKT FÜR RAUMGESTALTUNG

INNSTR. 32 • 84359 SIMBACH AM INN
TEL. +49 (0) 8571-86 73 • FAX +49 (0) 8571-72 26
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 8.00 - 18.00 UHR • SA 8.00 - 12.00 UHR



An den Weihnachtsfeiertagen
im LOKschuppen

Weihnachtsbrunch im LOKschuppen

ab 10 Uhr mit vielen unterschiedlichen
Essensständen im großen Saal

Proseccobuffet

vielfältige Vorspeisen

verschiedene Hauptspeisen

leckere Dessertvariationen

25,50 € pro Person

Tischreservierung unter:
www.der-LOKschuppen.de
Tel.: +49 (0) 8571 983 50 10
H+O Zeiler Gastronomie Betriebs GmbH & Co. KG
Adolf-Kolping-Straße 19 | D-84359 Simbach a. Inn



Welcome 2022

Silvester 2021

Silvestergala

im Ballsaal des LOKschuppens
Großes Silvester Buffet inkl. Sektempfang
Euro 67,90 pro Person

Gemütliches Fondue

im Restaurant & Wintergarten
Fondue mal anders inkl. Sektempfang
Euro 54,50 pro Person

Silvestermenue

im Restaurant & Wintergarten
Silvester Vier-Gang Menue inkl. Sektempfang
Euro 67,90 pro Person

Silvesterparty

ab 22. 00 Uhr im Nightlifebereich vom LOKschuppen
Tickets ab 01.12. online unter
www.xxl-events.de oder Abendkasse!

Tickets unter: www.zeiler-gastronomie.de
oder Mo. - Fr. von 8.30 - 15.30 Uhr
unter Tel.: +49 (0) 8571 983 5023

Kanal-, Wasser- und Straßenbau: Investitionen für eine leistungsfähige kommunale Infrastruktur

Die Stadt Braunau am Inn investiert laufend in die Stärkung und Modernisierung der kommunalen Infrastruktur. Im Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenbau werden und wurden die nächsten Projektabschnitte realisiert. Hier geben wir einen beispielhaften Einblick in einige aktuelle Projekte.

Josef Reiter-Straße und Franz Amberger-Straße neu gestaltet

Die Josef Reiter-Straße und die Franz Amberger-Straße wurden wie berichtet in mehreren Teilbereichen grundlegend saniert. Alle Arbeiten konnten im geplanten Zeitraum umgesetzt werden. Die Stadt Braunau investierte hier eine Summe von rund 770.000 Euro.

Die gesamte Infrastruktur der Straßeneinbauten wie Kanal- und Wasserversorgungsleitungen wurde erneuert und im Anschluss die Oberflächen der Fahrbahnen und Gehsteige neu angelegt und asphaltiert. Die neue Straßenbeleuchtung ist nun mit energieeffizienten LED-Leuchtmitteln ausgestattet. Die durchdachte Straßenraumgestaltung in Verbindung mit der Neugestaltung vieler privater Flächen durch die Anrainerinnen und Anrainer ergibt ein ansprechendes Erscheinungsbild.

Generalsanierung der Bahnhofstraße abgeschlossen

In Fertigstellung befindet sich der westliche, letzte Teilabschnitt der Bahnhofstraße. Hier wurde ebenfalls die gesamte Infrastruktur im Bereich Wasser, Kanal und Straße grundlegend saniert.



Fotos: Stadt Braunau

Generalsaniert und neu gestaltet wurden die Josef Reiter- und die Franz Amberger-Straße.

Zudem wurde, wie bei allen Straßenneugestaltungen in Braunau, die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Für die optimale verkehrstechnische Erschließung des neuen Bahnhofs und des angegliederten Busterminals hat die Stadt Braunau über die vergangenen drei Jahre eine grundlegende Sanierung und Neugestaltung der gesamten Bahnhofstraße durchgeführt. Für den Fußgänger- und Radverkehr wurden Querungshilfen, Fahrbahnteiler und Mehrzweckstreifen geschaffen. Mit dem Abschluss dieses umfangreichen Straßenbauvorhabens ist nun der gesamte Bereich rund um den neuen Bahnhof zeitgemäß gestaltet und der moderne Verkehrsknotenpunkt sicher und komfortabel zu erreichen.

Haselbacher Gehweg wird saniert, Übergang sicherer gestaltet

Am Haselbacher Gehweg findet derzeit eine Sanierung des Abschnitts von der Un-

terführung L 502 Simbacher Straße bis ungefähr zur Alten Mühle statt. Neben der Erneuerung der Wasserleitungen und der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wird insbesondere die Geh- und Radweg-Kreuzung mit dem Laaber Holzweg neu gestaltet, um hier eine bessere Querung zu ermöglichen. Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden in Teilbereichen bis Ende des Jahres abgeschlossen. Die restlichen Maßnahmen werden dann nach Möglichkeit im kommenden Jahr umgesetzt. Insgesamt investiert die Stadt rund 330.000 Euro in die Sanierung und Neugestaltung, Förderungen des Bundes sind dafür in Aussicht gestellt.

Brückenneubau in der Talstraße

Die sogenannte Schöppl-Brücke über die Enknach im Bereich der Kreuzung Talstraße und Gießereistraße wird neu errichtet, da sie nicht mehr den aktuellen Erfordernissen entspricht. Eine besondere Herausforderung bei diesem Vorhaben sind einerseits die sehr begrenzten Platzverhältnisse und vor allem die Enknach, die mit einem Umleitungsgerinne am Bauplatz vorbeigeführt werden muss. Der Bau hat im September begonnen und soll voraussichtlich bis Jahresende abgeschlossen sein. Im Frühjahr folgt dann der begleitende Straßenbau.

Im Naherholungsgebiet wird eine zusätzliche, kürzere Verbindung für Fußgänger und Radfahrer geschaffen. Eine neue Brücke wird von der Talstraße hinter dem Krankenhaus direkt zum Motorikpark führen. Die Vorarbeiten dafür laufen bereits, die Brücke selbst und die Wegverbindungen werden im kommenden Jahr errichtet.



Die Schöppl-Brücke über die Enknach wird derzeit neu errichtet.

19 X 46
doppler
MANUFAKTUR

f i y
doppler_manufaktur
www.doppler-manufaktur.com

Made in Austria
Handgefertigte und
individuell konfigurierbare
Regenschirme



Ihr Perücken-Profi



TERMIN Reservieren: Tel. +43 (0) 7722 63 041

Aktuelle Frisurmoden für die ganze Familie!

- Große Auswahl an Perücken.
- Kompetente Beratung.
- Schneller Service bei Voranmeldung.

Friseursalon
CREATIV
Dunhofer

Linzer Straße 23 - A-5280 Braunau am Inn



ZIEGLER

BETRIEBSBERATUNG

A-4910 Ried/Innkreis, Wildfellnerstraße 26
Tel. 07752/86169-0 ■ Fax. 07752/86169-17
office@ziegler.at

www.ziegler.at

- Vertragsgestaltung
- Schadenregulierung
- Komplexe Haftpflichtlösungen
- Fuhrparkversicherungen
- Risiko- und Vertragsanalysen
- Juristisches Risikomanagement

Die Experten für Haftpflicht
und betriebliche Versicherungen.

„FARBEN MACHEN
FARBENFROH.“

Frohsinn macht froh, das weiß man. Und weil farbenfroh froher als weiß ist, weißt Ihr Maler Köck auch in Farbe – mit Qualitätsarbeit, Qualitätsfarben und -putzen. Sprechen Sie mit Ihrem Farbenfroh-Maler, Sie werden froh sein.



maler köck



www.maler-koeck.com

Maler Köck
Braunau und Simbach
Tel. AT +43 7722 62126
Tel. DE +49 8571 2383
info@maler-koeck.com

50 Jahre HTL Braunau: Vielfältige Ausbildung an der innovativsten Schule Oberösterreichs

Auf eine über 50-jährige Erfolgsgeschichte kann die HTL Braunau mittlerweile zurückblicken. Im vergangenen Schuljahr wäre dieses Jubiläum gebührend gefeiert worden, coronabedingt musste das geplante Fest leider ausfallen. Erschienen ist jedoch eine lesenswerte Festschrift, die interessante Einblicke in die vergangenen 50 Jahre und die Entwicklung der erfolgreichen Schule bis heute gibt. Die Festschrift ist auf www.htl-braunau.at (Service – Downloads) veröffentlicht.

Vielfältiges Lernen und Leben an der HTL Braunau

1970 auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Hermann Fuchs gegründet, stößt die HTL von Anfang an auf reges Inter-



Als Schulleiter prägte Mag. Hans Blocher die Entwicklung der HTL wesentlich mit, DI Dr. Gerda Schneeberger ist seine Nachfolgerin.

esse: Mehr als 100 Personen wollen sich anmelden, aufgenommen werden können 42. Im Maturajahrgang 1975 absolvieren 19 junge Männer und eine Frau die erste Matura an der HTL Braunau. Mittlerweile liegt der Frauenanteil bei rund 20 Prozent. Die Schule setzt aktiv darauf, Mädchen für die technische Ausbildung zu interessieren, seit den 1990er Jahren werden dafür gezielte Angebote und Initiativen gesetzt.

Die größte Schule des Innviertels bietet weit mehr als „nur“ Technik. Neben der hochwertigen und praxisnahen Ausbildung gibt es ein breites persönlichkeitsbildendes Angebot über den Lehrplan hinaus, von internationalen Schulpartnerschaften über Musik, Literatur, Journalismus bis zu sozialem Engagement auf hohem Niveau. 2007 wird beispielsweise die HTL Big Band gegründet, seit fast 30 Jahren bestehen Partnerschaften mit Schulen auf vier Kontinenten.

Internationale Erfolge und Auszeichnungen

Immer wieder macht die HTL Braunau mit Erfolgen und Auszeichnungen von sich reden. Bei Wettbewerben auf vier Kontinenten waren und sind Schülerinnen und Schüler mit verschiedensten Projekten sehr erfolgreich vertreten. Allein bei „Jugend Innovativ“, dem wichtigsten österreichischen Jugendwettbewerb, ist die HTL Braunau mit bisher 64 Projekten



Fotos: HTL Braunau

Die HTL Braunau mit ihrer mehr als 50-jährigen Erfolgsgeschichte steht für hochwertige Ausbildung und Innovation.

im Finale unangefochtene Spitzenreiterin. Und nicht nur die Projektarbeit ist vielfach prämiert, auch die Schule selbst hat bereits zahlreiche Auszeichnungen und Gütesiegel erhalten, unter anderem den 2009 gegründeten österreichischen Schulpreis. Acht Mal wurde die HTL bei „Jugend innovativ“ zur „innovativsten Schule Oberösterreichs“ gekürt und bereits mehrmals mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet.

Wechsel an der Spitze

Im 51. Jahr ihres Bestehens hat die HTL Braunau auch eine neue Leitung. Nach 18 Jahren als Direktor und insgesamt 41 Jahren als Lehrer trat Mag. Hans Blocher den wohlverdienten Ruhestand an, DI Dr. Gerda Schneeberger hat die provisorische Schulleitung übernommen.

Grenzübergreifende Zusammenarbeit verstärkt

Der EUREGIO-Rat der ARGE EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn – Salzach trat am 13. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der EUREGIO-Rat ist das politische und das oberste Gremium der Arbeitsgemeinschaft, das aktuelle grenzübergreifende Themen aufgreift und politisch abstimmt. Der Vorsitz soll jährlich wechseln. Zum ersten Vorsitzenden wurde Landrat Sebastian Gruber gewählt. Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher kann als neuer Obmann der Inn-Salzach-EUREGIO sehr persönliche Erfahrungen einbringen: „Als Bürgermeister der Grenzstadt Braunau am Inn sind mir

die Unterschiede zwischen Österreich und Bayern durchaus bekannt, trotzdem arbeiten wir mit unseren bayerischen Partnern bestens zusammen und finden Lösungen für unseren gemeinsamen Nutzen.“

Fokus auf drei Handlungsfelder

Als strategische Grundlage für die grenzübergreifende Projektarbeit wurde beim EUREGIO-Rat auch die Euregionale Strategie für den oberösterreichisch-bayerischen Grenzraum beschlossen. Der Fokus wird dabei auf drei Handlungsfelder gelegt: Naturraum, Tourismus und Kultur. Im Gebiet der ARGE EUREGIO

liegen bedeutende Natur- und Kulturlandschaften wie der Bayerische Wald und das Europareservat Unterer Inn. Es geht darum, die naturräumlichen Besonderheiten zu erforschen, zu vermitteln, das Bewusstsein dafür zu schärfen, aber auch das Naturerlebnis als Teil der Lebensqualität für die Menschen in der Region zu ermöglichen und durch Besucherlenkung naturverträglich zu gestalten. Grenzübergreifende Tourismusprojekte sollen die regionalen Stärkefelder Naturerlebnis, Wellness, Kulturerlebnis und Kulinarik weiter voranbringen, Angebote vernetzen und die regionale Wertschöpfung stärken.

Bitte beachten Sie: Alle Termine können nur wie geplant wahrgenommen werden, wenn es die jeweils aktuellen rechtlichen Vorgaben gegen die Verbreitung von Covid-19 erlauben! Bitte informieren Sie sich in den Verlautbarungen, Aushängen in Schaukästen oder auf den Websites der Pfarren.

Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Stephan

Website: www.dioezese-linz.at/pfarre/4046

Dezember 2021

2.12.	06:30 Uhr	Rorate (09:00-Uhr-Gottesdienst entfällt)
8.12.	09:30 Uhr	Fest Maria Empfängnis Stadtpfarrkirche, musikalische Gestaltung: Familie Ruthmann
9.12.	06:30 Uhr	Rorate (09:00-Uhr-Gottesdienst entfällt)
12.12.	09:30 Uhr	Heilige Messe zum 2. Adventssonntag; musikalische Gestaltung: d'Wanghausner Sänger mit der „Wanghausener Messe“
15.12.	17.00 – 18.00 Uhr	1. Sternsingerprobe, Pfarrsaal St. Stephan, Kirchenplatz
16.12.	06:30 Uhr	Rorate Stadtpfarrkirche (09:00-Uhr-Gottesdienst entfällt) anschl. Frühstück im Pfarrsaal
22.12.	17.00 – 18.00 Uhr	2. Sternsingerprobe, Pfarrsaal St. Stephan, Kirchenplatz
24.12.	ab 08:00 Uhr	Abholung Friedenslicht möglich (Stadtpfarrkirche)
	15:30 Uhr	Kinder- und Familienmesse zum Weihnachtsfest, Stadtpfarrkirche; musikal. Gestaltung: Team Familie Schmid
	17:00 Uhr	Weihnachtliche Andacht am Stadtfriedhof – Weihnachtslieder (Stadtkapelle Braunau) mit Texten und Gebeten
	22:00 Uhr	Turmbasen – Bläsergruppe der Stadtkapelle Braunau spielt Weihnachtslieder von der zweiten Galerie des „Steffls“
	23:00 Uhr	Christmette in der Stadtpfarrkirche; musikalische Gestaltung: Chor Da Capo Non Fine
25.12.	09:30 Uhr	Hochamt zum Fest der Geburt Christi

26.12.	09:30 Uhr	Feier des Patroziniums der Stadtpfarrkirche
31.12.	17:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss (Stadtpfarrkirche)

Jänner 2022

1.01.	09:30 Uhr	Neujahrsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche (Sonntag-Vorabendmesse entfällt)
4. + 5.01.		Sternsinger-Aktion
6.01.	09:30 Uhr	Festgottesdienst zum Fest der Erscheinung des Herrn: Epiphania – Dreikönigsfest (Stadtpfarrkirche)
6.01.	17:00 Uhr	Dreikönigs- und Krippenandacht in der Stadtpfarrkirche
11.01.	19:00 Uhr	Gebetswoche für die Einheit der Christen: ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Höft
28.01.	14:00 – 16:30 Uhr	Info-Nachmittag der Kath. Frauenbewegung zum Familienfasttag 2022 – Pfarrsaal Braunau-St. Stephan
29.01.	17:00 Uhr	Kinder- und Familienmesse zu Mariä Lichtmess mit Kindersegnung – Stadtpfarrkirche

Februar 2022

5./6.02.		Erteilung des Blasiussegens bei den Gottesdiensten (Stadtpfarrkirche)
24.02.	09:00 Uhr	Frauenmesse (Stadtpfarrkirche)
26.02.	09:00 – 18:00 Uhr	Ehevorbereitungskurs im Pfarrsaal St. Stephan
		Anmeldung erforderlich unter beziehungleben@dioezese-linz.at

Kirchentermine Pfarre Braunau – Maria Königin

Website: www.dioezese-linz.at/pfarre/4047

Dezember 2021

2.-4.12.		Durchgehende eucharistische Anbetung
5.12.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Höft
7.12.	15.30 – 17.00 Uhr	Jungschargruppe
8.12.	08.45 Uhr	Maria Empfängnis in Haselbach, musikalisch gestaltet von der „Guat drauf Musi“
21.12.	15.30 – 17.00 Uhr	Jungschargruppe
22.12.	18.30 – 20.00 Uhr	Jugendgebetkreis
24.12.	21.30 Uhr / 23.00 Uhr	Christmette in Höft und Haselbach
25.12.	08.45 Uhr / 10.00 Uhr	Christtag
26.12.	08.45 Uhr / 10.00 Uhr	Fest der Heiligen Familie und Hl. Stephanus
31.12.	16.00 Uhr	Jahresabschluss in Höft

Jänner 2022

30.12. – 1.1.		Durchgehende eucharistische Anbetung
2.1. – 5.1.		Die Heiligen Dreikönige sind unterwegs – Bitte um wohlwollende Aufnahme
1.01.	08.45	Neujahr
2.01.	08.45 Uhr / 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten
6.01.	08.45 Uhr / 10.00 Uhr	Einzug der Heiligen Dreikönige

7.01.	09.00 Uhr	Valentinstag – Patrozinium Haselbach
9.01.	08.45 Uhr / 10.00 Uhr	Taufe Jesu – Familiensonntag in Höft
11.01.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Braunau St. Franziskus
11.01.	15.30 Uhr – 17.00 Uhr	Jungschargruppe
12.01.	18.30 Uhr	PGR
19.01.	18.30 Uhr – 20.00 Uhr	Jugendgebetkreis
22.01. od. 29.01.	19.00 Uhr	Geselliger Abend der Pfarrgemeinde Höft
25.01.	15.30 Uhr – 17.00 Uhr	Jungschargruppe
26.01.	18.00 Uhr	Messe mit neuen geistlichen Liedern

Februar 2022

2.02.	18.00 Uhr	Maria Lichtmess mit Kerzenweihe
2.02.	18.30 Uhr – 20.00 Uhr	Jugendgebetkreis
3.-5.02.		Durchgehende eucharistische Anbetung
8.02.	15.30 Uhr – 17.00 Uhr	Jungschargruppe
13.02.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Höft
16.02.	18.30 Uhr – 20.00 Uhr	Jugendgebetkreis

Kirchentermine Pfarre Braunau – Ranshofen

Website: www.dioezese-linz.at/pfarre/4049

Dezember 2021

02.12.	06.30 Uhr	Rorate
05.12.	09.00 Uhr	2. Adventsonntag, Familiengottesdienst
08.12.	09.00 Uhr	Mariä Empfängnis, Pfarrgottesdienst
09.12.	06.30 Uhr	Rorate
12.12.	09.00 Uhr	3. Adventsonntag
16.12.	06.30 Uhr	Rorate
19.12.	09.00 Uhr	4. Adventsonntag, Pfarrgottesdienst, Anbetungstag der Pfarre
24.12.	15.15 Uhr	Weihnachtsblasen am Friedhof mit der Ortsmusik
25.12.	09.00 Uhr	Christtag, Festgottesdienst
26.12.	09.00 Uhr	Stefanitag
31.12.	15.00 Uhr	Heilige Messe zum Jahresabschluss

Jänner 2022

1.01.	09.00 Uhr	Neujahr, Pfarrgottesdienst
6.01.	09.00 Uhr	Heilige Drei Könige, Familiengottesdienst
10.01.	19.00 Uhr	Linzer Bibelkurs „Das Feuer neu entfachen“ im Pfarrhof
16.01.	10.45 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst im Pfarrsaal mit Segnung
24.01.	19.00 Uhr	Linzer Bibelkurs „Über Grenzen hinweg“ im Pfarrhof

Februar 2022

02.02.	19.30 Uhr	Maria Lichtmess, Abendmesse
07.02.	19.00 Uhr	Linzer Bibelkurs „Gemeinschaft verändert Menschen“
21.02.	19.00 Uhr	Linzer Bibelkurs „Das Feuer weitertragen“ im Pfarrhof

Kirchentermine Pfarre Braunau – St. Franziskus

Website: www.dioezese-linz.at/4048

Dezember 2021

1.12.	06.30 Uhr	Rorate
8.12.	10.15 Uhr	Mariä Empfängnis, Feiertagsmesse
12.12.	10.15 Uhr	3. Adventsonntag, Sonntagsmesse mit Sammlung „Sei so frei“
15.12.	06.30 Uhr	Rorate
19.12.	10.15 Uhr	4. Adventsonntag, Sonntagsmesse
22.12.	06.30 Uhr	Rorate
24.12.	16.00 Uhr	Kindermesse

25.12.	10.15 Uhr	Christtag, Festgottesdienst
26.12.	10.15 Uhr	Feiertagsmesse am Stefanitag
31.12.	16.30 Uhr	Jahresabschluss

Jänner 2022

01.01.	18.00 Uhr	Neujahr, Feiertagsmesse
06.01.	10.15 Uhr	Heilige Drei Könige, Sternsingermesse

Februar 2022

06.02.	10.15 Uhr	Maria Lichtmess, Sonntagsmesse mit Blasiussegen und Kerzenweihe
--------	-----------	---

Kirchentermine Evangelische Dankbarkeitskirche – Braunau

Website: www.evangelbraunau.at

Dezember 2021

24.12.	17.00 Uhr	Heilig Abend – Gottesdienst
26.12.	17.00 Uhr	Waldweihnacht auf dem Hadermannhof (Simbach)
31.12.	16.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Marien (Simbach), anschl. Sektempfang

12.01.	14.30 Uhr	Frauenclub im Jakob-Stüberl
30.01.	10.00 Uhr	Andacht & Matinee „Spurensuche: Siebenbürgen“ in der Erlöserkirche Mauerkirchen mit Konsulent Stefan Ziegel

Jänner 2022

9.01.	10.00 Uhr	Epiphania-Andacht zur Jahreslosung, anschl. Neujahrsbrunch
10.01.	19.30 Uhr	Gesprächskreis „Christ werden – Christ bleiben“ im Jakob-Stüberl
11.01.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen in Höft

Februar 2022

07.02.	19.30 Uhr	Gesprächskreis „Christ werden – Christ bleiben“ im Jakob-Stüberl
09.02.	14.30 Uhr	Frauenclub im Jakob-Stüberl
16.02.	19.30 Uhr	Ökum. Bibelrunde im Jakob-Stüberl

Kirchentermine Freie Christengemeinde – Braunau

Website: www.fcg-braunau.at · Gottesdienste werden auch per Livestream gesendet Freie Christengemeinde Braunau – YouTube Kanal

Dezember 2021

Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
So 19.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Theaterstück
Sonntag	12.00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch	19.30 Uhr	Gebetsabend (Info: +43 676 89692600)
Freitag	19.30 Uhr	Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte telefonische Anmeldung: +43 676 5719155)

Mittwoch	19.30 Uhr	Gebetsabend (Info: +43 676 89692600)
Freitag	19.30	Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte telefonische Anmeldung: +43 676 5719155)

Jänner 2022

Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12.00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache

Februar 2022

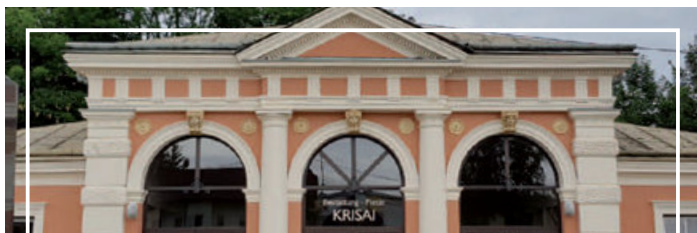
Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	12.00 Uhr	Gottesdienst in rumänischer Sprache
Mittwoch	19.30 Uhr	Gebetsabend (Info: +43 676 89692600)
Freitag	19.30	Faceclub – für Jugendliche von 13 – 19 Jahre (Bitte telefonische Anmeldung: +43 676 5719155)

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2021!



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 77 22 / 642 73
info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Tipp: Schenken Sie Gesundheit!
Gutscheine sind bei uns in der Praxis erhältlich!



Manhartseder-Krisai e.U.

Bestattungen u. Urnenforst



Manhartseder-Krisai e.U.
Bestattungen u. Urnenforst
Tel. 0043/664 1005571

5280 Braunau · Linzerstr. 18 · www.bestattung-braunau-krisai.at

Mit Ihrer Werbung in den Braunauer Stadtnachrichten sind Sie bestens beraten

Als Anzeigenberaterin für die Braunauer Stadtnachrichten ist Monika Hilger tätig. Sie steht den Inserenten mit Rat und Tat zur Seite und ist auch Ihnen gern dabei behilflich, für Ihr Unternehmen in den Braunauer Stadtnachrichten zu werben.



**Anzeigenberatung
für die Braunauer
Stadtnachrichten**

Monika Hilger
Tel. 0664/3970503
m.hilger@aumayermedia.at



Oh Tannenbaum, Oh Tannenbaum

Viel erwarten, Christbaum bekommen

Sichern Sie sich schnell
Ihren kostenlosen
Christbaum!



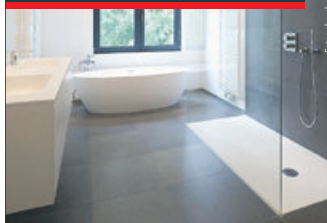
1) Kostenloser Christbaum bei Kauf eines Neuwagens der Marke Volkswagen. Aktion gültig für Privatkunden bis 23.12.2021. Barablöse nicht möglich. Verbrauch: 5,3 - 9,8 l/100 km. CO₂-Emission: 139 - 222 g/km. Symbolfoto. Stand 11/2021.



reibersdorfer

A-5280 Braunau, Salzburger Straße 66, Telefon +43 7722 62736
A-5162 Obertrum, Salzburger Straße 1, Telefon +43 6219 6292
A-5230 Mattighofen, Braunauer Straße 12, Telefon +43 7742 22322
www.reibersdorfer.com

ROTHNER
Hausbetreuung - Sanitär



Ihr Meisterbetrieb für Gas, Wasser, Heizung

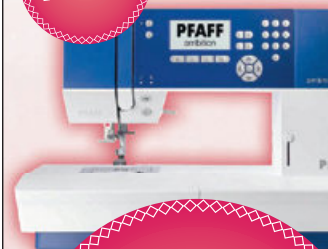
- Badsanierung – ALLES AUS EINER HAND
- Neubau und Sanierung
- Heizungstausch „ÖL-Raus“
- Wasserpumpentausch
- Betreuung gewerblicher Innen- u. Außenanlagen
- uvm.

Waldweg 1 | 5280 Braunau
Tel. +43 7722 64939
office@rothner-hausbetreuung.at
www.rothner-hausbetreuung.at



bucheder
Nähmaschinen Geschenke Handarbeiten

NEU!



PFAFF ambition 610
jetzt nur

829,- €

statt bisheriger
Verkaufspreis 899,-
Sie sparen € 70,-

**Neue
KINDER-WINTERJERSEY
eingetroffen!**

Mattighofen, Stadtplatz 52
Braunau, Salzburger Vorstadt 13

Zeitgeschichte-Tage auf der Suche nach der Wahrheit

Von Hugo Portisch, dem heuer verstorbenen Doyen des österreichischen Journalismus, stammt der Satz „Meine Maxime: Check – Recheck – Double Check. Eine Information muss zweimal überprüft werden, bevor sie ins Blatt darf.“ Diese Aussage war der Hintergrund für die 30. Braunauer Zeitgeschichte-Tage „Wahrheit (er)finden“ von 24. bis 26. September. Der Verein für Zeitgeschichte Braunau präsentierte im Kulturhaus Gugg ein ansprechendes Vortragsprogramm mit namhaften Expertinnen und Experten. Vortragende und Publikum lobten in ihren anerkennenden Rückmeldungen die gelungene Veranstaltung und die sehr gute Arbeit des Vereins. Gerade die internationale Vernetzung der Gäste trägt zur Verbreitung eines positiven Braunau-Images bei.

Von Wikipedia bis Orwell

Eingangs erwähnte Maxime gilt nicht nur im Journalismus. Aussagen ungeprüft zu übernehmen ist nämlich einfach, aber die Aussagen sind nicht immer richtig. Galten früher gedruckte Lexika als unantastbare Auskunftsquellen, so hat seit 20 Jahren die Online-„Enzyklopädie“ Wikipedia ihren Platz eingenommen. Ihre Rolle zu hinterfragen ist Schwerpunkt von „Wiki-Watch“. Gründer Prof. Dr. Johannes Weberling gab Einblicke in die Tätigkeit.

In George Orwells Klassiker „1984“ gerät Winston Smith, der die reale Vergangenheit erfahren will, mit dem totalitären Überwachungsstaat und der Geschichtsfälschung durch das „Wahrheitsministerium“ in Konflikt. Dr. Thilo Weichert (Kiel) referierte über die Aktualität von Orwells Aussagen im 1949 erschienenen Roman.

Verschwörungsmythen und „Alternative Fakten“

Das Thema „Verschwörungsmythen“ ist nicht erst seit der Corona-Pandemie aktuell. Manche Aussagen aus diesen Kreisen haben menschenverachtende Hintergründe, denen seriöse Wissenschaft nur schwer begegnen kann. Prof. Dr. Helga Embacher (Universität Salzburg) berichtete über ihre einschlägigen Forschungen.

Den Fokus auf die literarische Produktion der ehemaligen DDR richtete Dr. Hanna Blum von der Universität Graz: wie entschieden wurde, welche fremdsprachigen Bücher übersetzt und veröffentlicht werden durften, welcher politische Einfluss dabei ausgeübt wurde. Ihr Co-Referent



Foto: Verein für Zeitgeschichte

Die literarische Produktion und Übersetzungsarbeit in der ehemaligen DDR beleuchtete Dr. Hanna Blum gemeinsam mit Diplom-Übersetzer und Zeitzeuge Manfred Schmitz.

Manfred Schmitz leitete damals den führenden Übersetzungsdienst der DDR und konnte deshalb Einblicke aus erster Hand geben.

Der ehemalige US-Präsident Donald Trump beherrschte es wie kaum ein anderer, Sachverhalte zu verdrehen und Unwahrheiten zu verbreiten. Diese Strategie gab es aber schon lange vor dem 21. Jahrhundert, wie Dr. Andreas Beckmann (Berlin) zeigen konnte. Für den Autor, Gestalter von Filmen und Radiosendungen gehört der Umgang mit Fake News, beschönigend „Alternative Fakten“ genannt, zur täglichen Arbeit.

Doch auch anerkannte Personen aus der Geschichtswissenschaft beschäftigen sich mit dem Denken in Alternativen, und was auf den ersten Blick als müßiges Gedankenspiel erscheinen mag, führt rasch zu überaus anregenden Gedankenexperimenten: „Was wäre gewesen, wenn ...“. Dr. Tobias Winnerling (Düsseldorf) hat an einem Buch mitgewirkt, in dem renommierte Historiker Gedanken über mögliche Alternativen zum tatsächlichen Lauf der (deutschen) Geschichte, wie wir sie kennen, darlegen.

Umstrittene Straßennamen und Denkmäler

Vielerorts werden Denkmäler oder die Benennung von Straßen und Plätzen kritisch hinterfragt, Änderungen verlangt, in manchen Fällen radikal „basisdemokratisch“ umgesetzt. Dr. Peter Autengruber (Wien) ist Mitglied der Historikerkommission, die die problematischen Wiener Straßennamen untersucht und auch an einem Buch darüber mitgewirkt hat. Parallelen zu anderen Orten – auch Braunau – sind nicht von der Hand zu weisen.

Dr. Romy Jaster (Berlin), Co-Autorin von „Die Wahrheit schafft sich ab. Wie Fake News Politik machen“, bot eine umfassende Analyse der Erfolgsgeschichte von Fake News sowie Lösungsmöglichkeiten an, wie wir ihrem Einfluss begegnen können. Denn Fake News gibt es schon, solange es Nachrichten gibt, neu ist nur ihr Ausmaß. Durch den Erfolg von Fake News und post-faktischer Politik ist die Informiertheit der Öffentlichkeit in Gefahr, zumal parallele Öffentlichkeiten zunehmend sogenannte alternative analoge und digitale Medienangebote nutzen.

Referentin Dr. Maria Ecker musste leider kurzfristig absagen, und so setzte Dr. Christian Saehrendt (Thun, Schweiz) den Schlusspunkt mit seinem Beitrag über Hochstapelei und Hochstapler, über Menschen, die ihre reale Individualität überhöhen und dann trotz ihrer Hochstapelei Glaubwürdigkeit vermitteln.

Filmische Zeitreise

Zum Auftakt der Tagung wurde bereits am 23. September die 1969 entstandene TV-Dokumentation „Stadt ohne Führer. Ansichten aus Braunau am Inn“ von Ernst-Ludwig Freisewinkel (WDR) gezeigt. Der Autor hatte Braunau anlässlich des 80. Geburtstages von Adolf Hitler porträtiert. Manche Besucherinnen und Besucher sahen erstmals Bilder einer Vergangenheit, die nicht vergeht, etwa von Franz Kronberger und seiner Sammlung. Auch ganz persönliche Bezüge wurden erkennbar: So konnten das damalige Hochzeitspaar und die ehemalige Schülerin, die bei der Eröffnung des Freizeitzentrums ein Willkommensgedicht vorgetragen hatte, beim Filmabend begrüßt werden.

Kindertheater der Stadt Braunau am Inn: Im neuen Jahr soll's weitergehen

Das Kindertheaterprogramm der Stadt Braunau erfreut sich großer Beliebtheit. Und so hatten wir auch für die Spielsaison 2021/2022 wieder ein sehenswertes Programm vorbereitet. Mit einem umfangreichen Covid-19-Präventionskonzept für einen sicheren Theaterbesuch. Zum Auftakt im Oktober begeisterten Pettersson und Findus die kleinen und auch großen Besucherinnen und Besucher. Die geplanten Aufführungen im November und Dezember mussten leider abgesagt werden.

Und auch weiterhin gilt: Die Durchführung richtet sich nach der aktuellen Lage. Im Vordergrund steht die Gesundheit und das Eindämmen von Covid-19.

Im weiteren Saisonprogramm geplant sind die Stücke „Post für den Tiger“ am 12. Februar und „Das Lied der Schmetterlinge“ am 12. März. Im Detail informieren wir darüber zeitgerecht auf unserer Website. Die Stücke im Kindertheater der Stadt Braunau sind für Kinder ab ungefähr vier Jahren geeignet. Für den Besuch der Vorstellungen gelten die jeweils aktuellen Covid-19-Vorgaben.

Geplante Vorstellungen im Februar und März 2022

Aktuelle Informationen auf www.braunau.at/Kindertheater

Post für den Tiger

Sa, 12. Februar 2022, 15 Uhr

Theater Schneck & Co, Oberdanegg

Die Geschichte einer tierisch großen Freundschaft und einer genialen Erfindung gegen Einsamkeit: Briefeschreiben! Tiger und Bär sind Freunde. Doch immer, wenn der Bär zum Fluss geht, fühlt sich der Tiger so einsam und hat zu gar nichts Lust. Eines Tages hat er eine großartige Idee: „Schreib mir doch einfach einen Brief, damit ich mich freuen kann!“

Das findet auch der Bär gut, und so geht er mit seiner Angel wieder zum Fluss. Aber diesmal hat er noch etwas dabei: Briefpapier und Bleistift. Aber was soll er dem Tiger eigentlich schreiben...?

Mit viel Live-Musik und liebenswerten Figuren sorgen Schneck & Co dafür, dass nicht nur die Post für den Tiger, sondern die Post für alle abgeht!

Das Lied der Schmetterlinge

Sa, 12. März 2022, 15 Uhr

Theater Heuschreck, Wien

Aus jeder Raupe wird eines Tages ein Schmetterling – jedoch nur, wenn es ihr gelingt, das Schmetterlingslied zu finden. Die kleine Raupe Wanda macht sich also auf den Weg, um ihr Lied zu suchen. Dabei lernt sie neue Freunde kennen und erlebt aufregende Abenteuer. Schön langsam vergisst sie, warum sie eigentlich unterwegs ist. Bis sie eines Tages in eine Falle gerät. Endlich fällt es ihr wieder ein... Wird es der kleinen Raupe jetzt noch gelingen, ihr Lied zu finden?

Die international gefeierte Heuschreck-Produktion erzählt von der Herausforderung, etwas zu wagen und unsere Träume Wirklichkeit werden zu lassen – mit Mut und Fleiß, ein wenig Geduld und viel Liebe im Herzen!

Museumserlebnis Braunau



Bezirksmuseum Herzogsburg

Altstadt 10, 07722/808-237

bezirksmuseum@braunau.ooe.gv.at

Eintrittspreise Herzogsburg:

Erwachsene EUR 3,60

Kinder ab 6 Jahren/Senioren EUR 2,20

Gruppen ab 20 Personen je EUR 2,80

Kinder-/Schülergruppen ab 10 Personen je EUR 1,10

Eintrittspreise Vorderbad

Erwachsene EUR 2,00

Kinder ab 6 Jahren EUR 1,00

Kombikarte Herzogsburg und Historische Badestube Vorderbad

Erwachsene EUR 4,30

Kinder ab 6 Jahren EUR 2,70

Senioren EUR 3,70

Gruppen ab 20 Personen je EUR 3,80



Historische Badestube Vorderbad

Färbergasse 13, Eingang Palmplatz

07722/808-230 od. 237

Derzeit sind die Museen der Stadt Braunau geschlossen.

Öffnung und Covid-19-Schutzmaßnahmen werden von der aktuellen Lage und den gesetzlichen Vorgaben bestimmt. Informationen zum aktuellen Stand erhalten Sie vor Ort, telefonisch oder online auf www.braunau.at/Museen.

Von 24. Dezember 2021 bis 6. Jänner 2022 sind die Museen geschlossen.

Gugg-Programm ab Jänner

Das Kulturhaus Gugg hat alle Veranstaltungen bis Jahresende abgesagt. Bereits gekaufte Karten werden natürlich rückerstattet. Dazu bittet das Gugg um direkte Kontaktaufnahme per E-Mail an office@gugg.at.

Der Online-Vorverkauf für nächstes Jahr soll am 26. November starten. Auf www.gugg.at finden Sie das geplante Programm ab Jänner 2022 und alle weiteren Informationen.

Silvesterkonzert abgesagt

Das Silvesterkonzert der Musikfreunde Braunau-Simbach kann auch heuer leider nicht stattfinden. Aufgrund der aktuellen Umstände haben sich die Veranstalter – wie bereits letztes Jahr – schweren Herzens dazu entschieden, das beliebte Konzert zum Jahreswechsel abzusagen.

Braunau mit der Nachtwächterin erkunden

„Hört ihr Leut, hurra, hurra, die Nachtwächterin ist da!“

Wenn dieser Ruf erklingt, ist es Zeit für einen ganz besonderen Rundgang durch unsere Stadt. Fremdenführerin Susanne Urferer entführt als Nachtwächterin im schwachen Schein der Laterne in frühere Zeiten. Beim Gang durch historische Gassen und Plätze weiß sie allerlei Interessantes von der Tätigkeit des Nachtwächters zu berichten und bringt Licht in so manche Frage. Konnten eigentlich auch Frauen diesen Beruf ausüben? Wie war das Leben in der „guten alten Zeit“? Und was tat sich des Nachts so in den Straßen der Stadt?

Die nächsten Rundgänge mit der Nachtwächterin sind – natürlich abhängig von den aktuellen Covid-19-Vorgaben – für 1. Jänner, 5. Februar und 5. März geplant. Treffpunkt ist um 20 Uhr vor dem Rathaus, die Führung dauert jeweils rund eine bis eineinhalb Stunden.

Die Kosten betragen 8 Euro pro Person, Anmeldung und Auskünfte bei Susanne Urferer unter Tel. 0650/3024444, Informationen auch auf www.innkreistours.at.



Foto: privat

Die Nachtwächterin führt durch die nächtliche Stadt und in frühere Zeiten.

555 Jahre St. Stephan: Erfolgreiche Sonderausstellung und anhaltendes Interesse

Die Stadtpfarrkirche St. Stephan ist das herausragende Wahrzeichen unserer Stadt Braunau am Inn. Nach 27 Jahren Bauzeit wurde das mächtige Gotteshaus anno 1466 geweiht – vor 555 Jahren. Zu diesem Jubiläum berichtete eine Sonderausstellung auf sechzehn Schautafeln von der beeindruckenden Geschichte mit den zahlreichen Veränderungen und wechselnden Einflüssen durch die verschiedenen Epochen.

Die Sonderausstellung zum Jubiläumsjahr dauerte bis Ende November und fand ebenso wie die Sonderführungen regen Zuspruch. Durch das anhaltende Interesse wird das Angebot der Kirchenführungen verlängert.

Führungen an Freitagen

Sobald es die Covid-19-Vorgaben er-

möglichen, werden zur reichhaltigen Geschichte der Stadtpfarrkirche wieder Kirchenführungen angeboten: an

Freitagen um 16 Uhr, mit vorheriger Anmeldung in der Pfarrkanzlei (Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07722/63214) und maximal zehn Teilnehmern. Spenden sind erbeten und werden für die anstehende Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche verwendet. Auch eine ausführliche Ausstellungsbroschüre (6 Euro) ist erhältlich. Es gelten stets die aktuellen Covid-19-Maßnahmen.

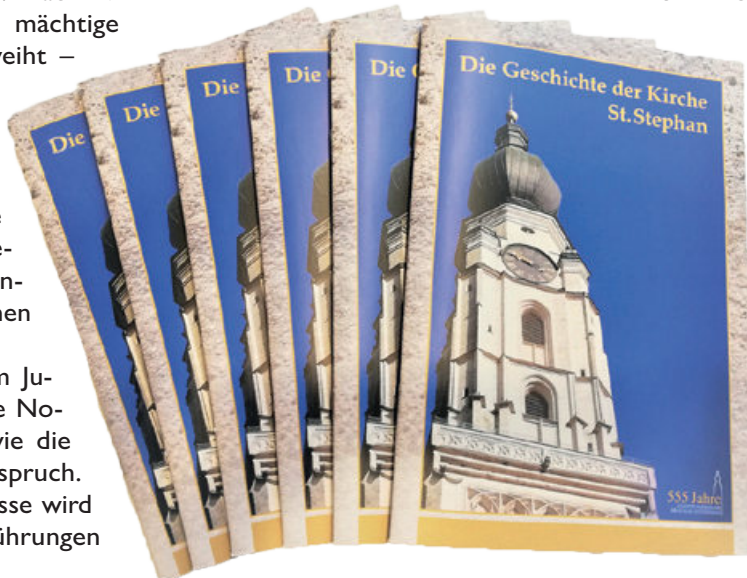


Foto: Stadtpfarr



www.radshop-obersberger.at

**DAS
GRÖSSTE
Radgeschäft
der Region**



**RADshop
OBERSBERGER**

Mo-Fr 8-12 u. 13.30-18 Uhr · Sa 8.30-12 Uhr

Braunau am Inn · Laabstraße 50 · 07722/68121



FORTHUBER

UTTENDORF · 07724/2467

- CITROËN Neuwagen PKW und LKW
- Leasing, Kredit und Autoversicherung
- Jung- und Gebrauchtwagen aller Marken
- Werkstatt mit Direktannahme
- Orig. CITROËN & PEUGEOT Ersatzteile
- §57a Pickel
- Reifenhandel
- Montage von Autozubehör
- Reparaturen anderer Marken
- Schadensabwicklung mit Versicherung
- Spenglerei mit Unfallschaden-Reparatur
- Günstige Reparatur mit Nachbauteilen für ältere Kfz
- öffentl. Waschanlage & komplette Fahrzeugaufbereitung inkl. Autopolitur



Ihr CITROËN Partner für den Bezirk Braunau
 A-5261 Uttendorf, www.auto-forthuber.at

Batterie-Diskont

Dauertiefpreise!




Uhrenbatterien, Hörgerätebatterien, Taschenlampenbatterien, Spezialbatterien und Kraftfahrzeugbatterien

Solar-Module mit Solarbatterien, Lade-Start-Geräte u. Ladeautomaten.

Alles lagernd!

Batterie-Bretbacher

Braunau, Raitfeldstr. 25
Merkur/McDonalds-Kreisverkehr

Tel.+Fax 0043/7722/62965

E

PREIS
GARANTIE
bis 2023*

Sovü is sicha.

Bei Strom, Erdgas und Internet
keine Preiserhöhung*.

Mehr Infos auf www.energieag.at/garantiert

*Preisgarantie für Strom- und Erdgas-Standardprodukte (gültig auf den Energiepreis; von der Garantie ausgenommen sind Privat-/Gewerbestrom, RUGAD) sowie Glasfaser-Internet für Privat- und Gewerbekunden unter der Marke Energie AG Vertrieb. Gültig bis 01.01.2023



Wir denken an morgen

KERSCHBAUM

BETON - KIES - ERDBAU

5280 Braunau · www.kerschbaum-beton.at

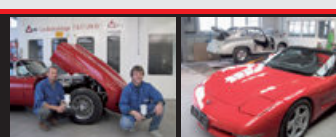


SCHLÖGL-AUER

KAROSSERIE-
LACKZENTRUM

Karosserie-Reparatur und Lackierung aller Fahrzeugmarken
Autoglasservice
(Reparatur und Erneuerung von Windschutzscheiben)
Park- und Hageldellenreparatur ohne Lackierung
Spot-Repair (Kleinschadenreparatur)
Komplette Schadensabwicklung
und Direktverrechnung mit allen Versicherungen und Leasinggesellschaften
Ersatzfahrzeug für die Dauer der Reparatur

Industriezeile 34
5280 Braunau
Telefon: 07722 / 87307
Internet: www.schloegl-auer.at



STOAK³

...bei Neubau und Sanierung!



5280 Braunau
Salzburger Straße 122
www.gpg.at



Bei uns ist Service Trumpf

REIFEN DOBLHOFFER

GmbH

DAS RICHTIGE PROFIL FÜR IHRE SICHERHEIT



www.reifen-doblhofer.at

4910 RIED IM INNKREIS
Kürsingerstraße 1 Tel. 07752/82523
Tel. 85451, Fax -18
E-mail: office.ried@reifen-doblhofer.at

5280 BRAUNAU AM INN
Laabstraße 20a Tel. 07722/63286
Fax 07722/84073
E-mail: office.braunau@reifen-doblhofer.at

Fair kochen und anders essen: Veranstaltungen zur EZA-Woche in der FAIRTRADE-Stadt Braunau

Fotos: Initiative Eine Welt



Filmbend und Publikumsgespräch mit Regisseur Kurt Langbein.

Zur „Woche der Entwicklungszusammenarbeit“ (EZA-Woche) des Landes Oberösterreich machte auch die FAIRTRADE-Stadt Braunau erneut auf die Thematik des fairen Handels aufmerksam. Die Initiative Eine Welt veranstaltete, gemeinsam mit dem Weltladen und unterstützt vom FAIRTRADE-Arbeitskreis, einen Filmbend und einen Online-Kochkurs.

Anders essen: Kinoabend mit Publikumsgespräch

Noch in Präsenz stattfinden konnte der Filmbend „Anders essen – Das Experiment“ in Zusammenarbeit mit dem Die selkino Braunau am 18. November. Knapp 30 Besucherinnen und Besucher erlebten mit, wie unser Ess- und Konsumverhalten sich auf Mensch und Natur auswirkt. Im Anschluss an den Film fand ein Publikumsgespräch statt, bei dem Regisseur Kurt Lang-

bein persönlich anwesend war. Der engagierte Filmemacher, Produzent und Schriftsteller gab Einblicke in seine persönlichen Antriebsmomente und die Entstehung des Films. Einer kleiner Stand mit fair gehandelten Produkten gab den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, gleich die ersten Schritte in Richtung eines bewussteren Konsums zu setzen.

Fair kochen: Online-Kochkurs mit Gabi Fink

Direkt in die eigene Küche führte der online abgehaltene Workshop „Fair Cooking“. Unter Anleitung von Gabi Fink kochten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein ayurvedisches Linsengericht mit dazu passender Nachspeise aus fair gehandelten Zutaten. Zusätzlich gab es interessante Tipps zur Wirkung der verwendeten Gewürze auf Körper und Seele.

Zeichen setzen für FAIRTRADE und Nachhaltigkeit

Der FAIRTRADE-Gedanke ist in Braunau fest verankert, insbesondere durch das große Engagement der Initiative Eine Welt, die unter anderem seit mehr als 40 Jahren den Weltladen Braunau betreibt. Seit dem Jahr 2012 ist Braunau am Inn offiziell FAIRTRADE-Stadt, die HLW Braunau erlangte 2017 die Zertifizierung zur FAIRTRADE School. Für ihr Engagement wurde die Stadt Braunau 2018 mit einem österreichweiten FAIRTRADE-Award ausgezeichnet.

Mit der Woche der Entwicklungszusammenarbeit (EZA-Woche), die heuer zum zehnten Mal stattfand, setzt das Land Oberösterreich ein klares Zeichen für den fairen Handel. Von 15. bis 21. November beteiligten sich oberösterreichweit Weltläden, FAIRTRADE-Gemeinden, der Lebensmittelhandel, Schulen und andere Organisationen mit verschiedenen Aktionen zur nachhaltigen Bewusstseinsbildung für FAIRTRADE.



Fair gekocht schmeckt's am besten!

Abhol-Service in der Stadtbücherei Braunau

Im aktuellen Lockdown muss auch die Stadtbücherei Braunau geschlossen bleiben. Um unsere Leserinnen und Leser weiterhin mit Lesestoff versorgen zu können, gibt es einen Bestell- und Abhol-Service.

Auf braunau.webopac.at kann man bequem von zu Hause aus Bücher und andere Medien aussuchen und reservieren. Voraussetzung dafür ist ein gültiger Leseausweis der Stadtbücherei Braunau. Die Reservierung ist auch per E-Mail oder telefonisch möglich. Die Abhol-Zeiten erfahren Sie direkt im Reservierungssystem bzw. aus der telefonischen Ansage. Die Rückgabe entliehener Medien ist jederzeit über die Bücherbox an der Eingangstür



Foto: Stadtbücherei Braunau

Bücher online, per E-Mail oder Telefon ausleihen und bei der Stadtbücherei abholen.

möglich. Über die künftige Öffnung der Stadtbücherei, informieren wir aktuell auf www.braunau.at/Buecherei.

Große Auswahl für Bücherfreunde jeden Alters

Rund 15.000 Medien umfasst das Angebot der Stadtbücherei. Die gut sortierte Auswahl reicht von Belletristik, Sachbüchern, Kinder- und Jugendliteratur über CDs und DVDs für Kinder bis hin zu Zeitschriften und Hörbüchern. Jahr für Jahr werden rund 1.000 Medien neu angekauft, sodass auch stets aktuelle Titel und Bestseller im Sortiment sind.

Stadtbücherei Braunau

Palmpplatz 8, Tel. 07722/808-236

Click & Collect: braunau.webopac.at
stadtbuecherei@braunau.ooe.gv.at

Normal ist es, verschieden zu sein

Beitrag des Kindergartens Laab

Bei uns im Kindergarten Laab gibt es mittlerweile zwei Integrationsgruppen. In diesen werden auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreut, gemeinsam mit den anderen Kindern der Gruppe.

Gelungene Integration ermöglicht eine gesunde, individuelle Entwicklung und gleichwertige Zugehörigkeit zu einer Gruppe. Integration ist nichts, das besonders herausgehoben werden sollte, sie passiert ständig – äußerlich und innerlich. Hier können alle Kinder miteinander vielfältige Erfahrungen sammeln. Dabei ist Integration nicht nur ein Ziel, sondern ein sich ständig verändernder Prozess.

Jedes Kind in der Gruppe kann Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz seinen Möglichkeiten entsprechend entfalten. Integrationskinder nehmen ohne Besonderung

am Bildungsgeschehen in der Gruppe teil. Hier wird auf die individuellen Bedürfnisse aller Kinder eingegangen, insbesondere auf die jener Kinder, die ohne einen individuellen Aufwand an Betreuung beziehungsweise Pflege in der Gruppe nicht zurechtkommen.

Damit Förderung gut möglich ist, sind bestimmte Rahmenbedingungen notwendig: barrierefreie Räumlichkeiten, zusätzliches Fachpersonal in der Gruppe (Assistenzhelferin oder -helfer), Unterstützung durch die Fachberatung für Integration und eine positive Einstellung des Teams.

- Wir wertschätzen alle Kinder als eigenständige Persönlichkeiten.
- Wir Erwachsenen agieren als Vorbilder und nehmen die Kinder an, wie sie sind.
- Wir schaffen einen Raum, in dem sich das Kind gut orientieren kann und sich wohlfühlt.

- Wir achten auf Rituale, die den Tagesablauf strukturieren.

In einem integrativen Kindergarten lernen schon die Kleinsten den selbstverständlichen Umgang mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Toleranz und Akzeptanz gehören zum Alltag und werden dort vorgelebt. Das Zusammenleben hat bestimmte Qualitäten und ist geprägt von Offenheit gegenüber der Verschiedenheit des Anderen.

Ein ganzheitliches Integrationsverständnis ist die Voraussetzung dafür, diesen Prozess zuzulassen, und erfordert die Bereitschaft, das Anderssein gelten zu lassen, ohne es zu werten. Denn das einzige positive Selbstgefühl, das ein Mensch kennen kann, gründet auf der Voraussetzung, dass er richtig, gut und willkommen ist.



Fotos: Kindergarten

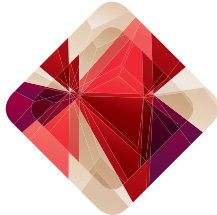
Im Kindergartenalltag und beim gemeinsamen Spielen, Malen und Basteln passiert Integration ganz selbstverständlich.




AUTOHAUS
FORSTER
ZWEI MARKEN. EIN NAME.

www.autohaus-forster.at

A-5282 Braunau-Ranshofen
Tel. +43 (0)7722 / 63404 · office@autohaus-forster.at



VIDRO
GLASBAU

GLASFASSADEN | GANZGLASANLAGEN | DUSCHKABINEN
SPIEGEL | BILDERRAHMEN | REPARATURDIENST

Vidro Glasbau GmbH
Inhaber Josef Sporn
Tel. 07722 87704
Waldweg 3 | A-5280 Braunau am Inn

glas@vidro-glasbau.at
vidro-glasbau.at

Beständigkeit und doch viel Neues beim Jugendforum

Das Y4U Jugendforum Braunau feiert nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Kurz vor dem Jubiläumsjahr ist das Team der Betreuerinnen und Betreuer wieder vollzählig. „Die Zeit der Pandemie war und ist auch für uns durch und durch turbulent“, erzählt Ronja Erlinger, Jugendkoordinatorin des Y4U. „Die Lockdowns konnten und können wir durch unser erweitertes Online-Angebot gut meistern und so die Jugendlichen weiterhin erreichen. Und auch beim Y4U-Team hat sich viel verändert.“

So ist seit August Sophie Busa mit an Bord, im Herbst neu dazugekommen sind Donna Frauenberger, Günther Kastinger und Martina Markovic. Bei der Jahreshauptversammlung zur neuen Obfrau gewählt wurde Beatrice Spritzendorfer, die bereits früher im Y4U mitgearbeitet hat, Christine Wally-Biebl bleibt ihre Stellvertreterin.

Planungen für Jubiläumsfeier bei Stadtoase 2022

Die Planungen für die 20-Jahr-Feier haben bereits begonnen. Das Y4U-Team möchte das Jubiläum nächstes Jahr in Form einer Stadtoase feiern.

Mit Unterstützung des neu gewählten Vorstandes werden derzeit Ideen für ein



Fotos: Y4U

Seit bald 20 Jahren leistet Y4U Jugendforum aktive Jugendarbeit in Braunau.

buntes, kreatives und nachhaltiges Fest erarbeitet.

Jugendzentren mit erweiterten Öffnungszeiten

Das Jugendforum betreibt drei Jugendzentren in verschiedenen Stadtteilen. Durch die personelle Verstärkung konnten die Öffnungszeiten heuer noch erweitert werden. Auf www.y4u.at gibt's aktuelle Informationen zur jeweiligen Situation und den Angeboten.



Die Planungen für das Jubiläum laufen.

Mittelschule Ranshofen als digitale Vorreiterin

Digitalisierung ist das Gebot der Stunde, auch und gerade im Schulbereich. Die Mittelschule Braunau-Ranshofen hat ihren Digitalisierungsschwerpunkt in den letzten fünf Jahren kontinuierlich ausgebaut und wurde dafür im September zur „digiTNMS“, zur Mittelschule mit den Schwerpunkten Digital – Technik – Naturwissenschaften, ernannt.

Die wichtigsten Voraussetzungen dafür erfüllt die Schule schon länger. Der Einsatz digitaler Medien und innovativer Lerntechnologien gehört ebenso dazu wie der Erwerb digitaler Kompetenzen und die Verbreitung von E-Learning. „Unsere Schülerinnen und Schüler haben eine schuleigene E-Mail-Adresse, Zugang zu unserer Lernplattform und lernen neue Methoden und Inhalte wie 3D-Druck und Robotik hautnah kennen. Das geht nur mit Hilfe engagierter Lehrkräfte, die sich laufend fortbilden“, betont Schullei-

ter Wolfgang Korinek. Wie wichtig das digitale Know-how einer Schule ist, hat sich besonders während der Lockdown-Phasen in der Vergangenheit eindrucksvoll gezeigt. Und nach wie vor gibt es immer

wieder Neuerungen auf diesem Gebiet. Demnächst werden an der digiTNMS Ranshofen die ersten und zweiten Klassen mit iPads ausgestattet und das elektronische Klassenbuch eingeführt.



Foto: cityfoto

WK OÖ-Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer, Schulleiter Wolfgang Korinek, E-Learning-Beauftragte Monika Seebach, LH-Stv. Christine Haberlander und OÖ Bildungsdirektor Alfred Klampfer bei der offiziellen Ernennung der MS Ranshofen zur digiTNMS.

Durch Stürme und Pilzbefall zu stark geschädigt: Einige Bäume müssen entfernt werden

Bei den laufenden Baumpflegemaßnahmen und Kontrollen im gesamten Stadtgebiet hat die Stadtgärtnerei Braunau bei einigen Bäumen starke Schäden festgestellt. Diese sind auf die Sturmereignisse der vergangenen Monate und auf Erkrankungen durch Pilzbefall zurückzuführen. Aus Sicherheitsgründen ist die Entfernung einiger dieser Bäume erforderlich, bei anderen kann die Standsicherheit durch einen Rückschnitt zumindest vorerst erhalten werden.



Fotos: Stadt Braunau

Diese erkrankten Eschen im Konventgarten müssen entfernt werden.

Schädigung durch Stürme und Pilzbefall

Im Konventgarten müssen acht Bäume – sechs Eschen und zwei Buchen – entfernt werden, die von baumschädigenden Pilze und Organismen wie Hallimasch oder Phytophthora befallen sind. Durch die fortgeschrittene Erkrankung ist die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet, die Bäume stellen damit ein Sicherheitsrisiko dar. Starke Sturmschäden weist eine Linde in Haselbach, gegenüber dem Nahversorger, auf. Bereits in den vergangenen Jahren hatte der Baum durch Sturmereignisse kleinere Schäden genommen, konnte jedoch durch Rückschnitt- und Pflegemaßnahmen vorerst noch gesichert werden. Die jüngsten Sturmereignisse haben die Situation jedoch weiter verschärft und eine bedrohliche Neigungslage verursacht, sodass eine Entfernung des Baumes nun leider unumgänglich ist.

Zwei Linden in der Rainerstraße weisen ebenfalls Sturmschäden auf, können durch einen Rückschnitt der Baumkronen jedoch vorerst erhalten werden. Auch an einer

Linde in der Nähe der Pfarrkirche Ranshofen, die mehrere abgestorbene Äste aufweist, werden Pflege- und Schnittmaßnahmen vorgenommen, um den Baum möglichst zu erhalten.

Sämtliche Arbeiten werden im Laufe der kommenden Wochen bis voraussichtlich Jänner 2022 durchgeführt. Soweit die Standorte ein gedeihliches Wachstum zulassen, sollen Nachpflanzungen für die entfernten Bäume erfolgen.

Regelmäßige Kontrollen und gezielte Baumpflege im gesamten Stadtgebiet

Im gesamten Stadtgebiet arbeiten die Stadtgärtnerei und der Städtische Forstdienst laufend daran, mit regelmäßigen Kontrollen und gezielten Baumpflegemaßnahmen nachhaltig einen gesunden Baumbestand zu sichern. Soweit möglich, werden geschädigte Bäume etwa mit Rückschnitten gepflegt und erhalten. Verstärkt werden in Braunau auch neue Bäume im öffentlichen Raum gepflanzt, heuer voraussichtlich noch 16 Bäume an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet.

Braunau sagt Adieu Öl! Auf umweltfreundliche Heizung umsteigen und erhöhte Förderung sichern

Unter dem Motto „Holt die Leichen aus dem Keller“ unterstützt das Klimaministerium den Wechsel von fossilen auf saubere erneuerbare Energieträger. Der Tausch einer Kohle-, Öl- oder Gasheizung auf ein klimafreundliches Heizsystem wird in privaten Haushalten nun mit bis zu 7.500 Euro vom Bund unterstützt. Zusätzlich gibt es Fördermittel vom Land OÖ. In Summe erhalten Sie für Ihre neue Heizung bis zu 11.400 Euro an Förderung.

Braunau setzt auf erneuerbare Energie

Die Stadt Braunau hat sich bereits mit dem Gesamtenergiekonzept im Jahr 2014 das Ziel gesetzt, aus fossilen Energieträgern auszusteigen, vermehrt auf erneuerbare Energien zu setzen und den Energieverbrauch zu reduzieren. So wurden in den vergangenen Jahren fast alle bestehenden Ölheizungen in gemeindeeigenen Gebäuden durch umweltfreundliche Alternativen ersetzt.

Für die Bemühungen im Energie-Bereich wurde die Stadt Braunau im Jahr 2020 mit dem Energie-Star des Landes OÖ ausgezeichnet.

Attraktive Förderungen für den Heizungstausch

Begleiten auch Sie uns auf dem Weg in eine umweltfreundliche Energiezukunft in Braunau und tauschen Sie Ihre alte fossile Heizung gegen eine moderne Biomasseheizung, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss. Attraktive Förderungen von Bund und Land unterstützen Sie dabei. Neben Privatpersonen werden auch Gebäudeeigentümer und Betriebe beim Tausch eines fossilen Heizsystems unterstützt.

Förderung online beantragen

Die Registrierung und die Einreichung von Förderanträgen sind online möglich. Beratung und weitere Informationen zum

Heizungstausch erhalten Sie auf den Infoseiten von Bund und Land sowie telefonisch beim Energiesparverband des Landes OÖ.



Online-Registrierung und Einreichung von Förderanträgen:
www.raus-aus-dem-öl.at

Information und Beratung:
www.umweltfoerderung.at
OÖ Energiesparverband
Tel. 0732/7720-14380
www.energiesparverband.at
www.AdieuÖl.at

Weitblick im Klima- und Umweltschutz: Braunau am Inn ist seit 30 Jahren Klimabündnis-Gemeinde

Als eine der ersten Gemeinden in Oberösterreich trat Braunau am Inn im Gründungsjahr 1991 dem Klimabündnis OÖ bei. Die Stadt bekannte sich schon damals zum aktiven Klima- und Umweltschutz und hatte bereits mehrere Maßnahmen in diesem Bereich umgesetzt, wie die Einführung des Citybusses, die Schaffung von Tempo-30-Zonen oder ein Abfallwirtschaftskonzept. So hatte Braunau auch drei Mal in Folge (1989, 1990, 1991) den Umweltschutzpreis des Landes Oberösterreich erhalten. Der Beitritt zum globalen Netzwerk engagierter Kommunen und lokaler Akteure war also ein logischer Schritt für die Stadt Braunau, die in der Folge ihr Engagement für Klima- und Umweltschutz weiter intensivierte.

Größtes grenzübergreifendes Geothermieprojekt Europas

Ein wesentlicher Meilenstein war und ist das Geothermieprojekt Braunau-Simbach. Als größtes grenzübergreifendes Geothermieprojekt Europas versorgt die Anlage die meisten öffentlichen Gebäude wie Ämter, Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser, Bäder sowie mehrere Hundert Wohngebäude in den beiden Nachbarstädten mit erneuerbarer und CO₂-neutraler Wärme. Seit der Inbetriebnahme 2001 wurde das Netz mehrmals erweitert und soll auch künftig weiter ausgebaut werden. Mit der Geothermie Braunau-Simbach haben die beiden Städte ein echtes Vorzeigeprojekt moderner, umweltfreundlicher Energie-



Foto: Stadt Braunau

Braunau ist seit 30 Jahren Klimabündnis-Gemeinde: Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher (Mi.), Stadträtin Lizeth Außerhuber-Camposco und Umweltausschuss-Obmann DI Manuel Parfant mit der Ehrenurkunde.

versorgung, das bereits mehrmals ausgezeichnet wurde, unter anderem mit dem Climate Star 2004.

Gemeinsam in die Energiezukunft

Mit dem 2014 fertiggestellten Gesamtenergiekonzept „Gemeinsam in die Energiezukunft“ arbeitet Braunau gezielt daran, den Energieverbrauch zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und den Einsatz erneuerbarer Energien auszubauen. Dafür wurde die Stadt mit dem „Energie Star 2020“ des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Jahr für Jahr wurden und werden mehrere Projekte und Maßnahmen umgesetzt und weiter vorangetrieben. Wo kein Anschluss an das Geothermie-Fernwärmenetz möglich ist, wurden fast alle bestehenden Ölheizungen in stadteigenen Gebäuden durch erneuerbare Energieträger ersetzt. Im Wirtschaftshof gibt es seit 2016 eine Pelletsheizung und eine thermische Solaranlage, Einrichtungen wie das Abfallwirtschaftszentrum verfügen über Hackgutheizungen. Auf mehreren stadteigenen Gebäuden wurden Photovoltaikanlagen errichtet, zuletzt im Sommer 2020 beim Frei- und Hallenbad. Die 310 Quadratmeter große Anlage liefert Energie für diverse Pumpen und die Warmwasseraufbereitung der Duschen und spart rund 32 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Im Projekt „PV macht Schule“ wurden von 2014 bis 2017 sechs Schulen und drei Kindergärten mit PV-Anlagen ausgestattet.

Und es gibt zahlreiche weitere Maßnahmen, mit denen Braunau Schritt für

Schritt zu einer erfolgreichen Energie-wende beiträgt. Die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet wird schrittweise auf energieeffiziente LED-Leuchtmittel umgerüstet. Im Fuhrpark des städtischen Wirtschaftshofes setzt man verstärkt auf E-Mobilität. Braunau ist auch eine der ersten Partnergemeinden der Landesaktion „AdieuÖl“.

Weiter auf dem Weg

„Vieles konnten wir im aktiven Klima- und Umweltschutz bereits auf den Weg bringen“, bekräftigt Bürgermeister Mag. Johannes Waidbacher, „und diesen eingeschlagenen Weg wird Braunau auch künftig konsequent weitergehen, in eine nachhaltige, klimagerechte Zukunft für uns alle, vor allem für die nachfolgenden Generationen.“



Foto: Stadt Braunau

Seit 20 Jahren liefert die Geothermie Braunau-Simbach umweltfreundliche Wärme.



Foto: GWT

Saubere Energie aus Photovoltaik-Anlagen an öffentlichen Einrichtungen wie Frei- und Hallenbad (Bild), Schulen und Kindergärten.

Notrufe und Notdienste

141 Hausärztlicher Notdienst (HÄND)

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

112 Euro-Notruf

142 Telefon-Seelsorge

147 Kinder-Notruf Rat auf Draht

128 Gas-Notruf

14 50 Gesundheitsnummer

14 55 Apotheken-Notdienst

Coronavirus-Hotline der AGES:

0800/555 621

Zahnarzt-Notdienst:

www.zahnaerztekammer.at

Notruf für Gehörlose (SMS/Fax): **0800/133 133**

Frauen-Helpline gegen Gewalt: **01/71 71 9**

Vergiftungsinformation: **01/406 43 43**

Tierklinik Altheim (tgl. 0–24 Uhr) **07723/435 25**

NEUSTADT-APOTHEKE



Mag. Jürgen Eichberger & Co KG
Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN
Tel.: 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: office@neustadt-apotheke.at



**Rat
& Tat**
Apothekengruppe

Löwen - Apotheke

www.loewenapotheke.at

Mag. Hopfer OG
Stadtplatz 6 · 5280 Braunau am Inn

Tel. 07722/830 00 · Fax: 07722/830 00-2
office@loewenapotheke.at

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 8.⁰⁰ – 18.⁰⁰ Uhr durchgehend
Samstag: 8.⁰⁰ – 12.⁰⁰ Uhr



Stadtapotheke Braunau

www.stadtapo.co.at

Mag. pharm. Elfriede Sommer
Stadtplatz 42
A-5280 Braunau
Tel.: +43 (0) 7722 63225
Fax: +43 (0) 7722 63225 DW4
E-Mail: info@stadtapo.co.at

Montag - Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Jetzt bequem online
und am Handy abrufbar:
Ärztendienst und Nachtdienst

www.stadtapo.co.at



Auszeichnung für Engagement beim Roten Kreuz

Sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bezirk Braunau ehrte das Rote Kreuz mit den OÖ. Rettungsdienstmedaillen. Der Braunauer Walter Streif erhielt die Medaille in Gold für 50-jährige freiwillige Tätigkeit im Rettungsdienst, für 40 Jahre wurden Wolfgang Gießler (Braunau) und Wolfgang Piereder (Braunau-Ranshofen) mit Silber geehrt, Christina Gadringer aus Braunau, Christiana Maderegger aus Lochen am See und Ludwig Schlichtner aus Hochburg-Ach erhielten die bronzene Medaille für 25 Jahre.

Übergeben wurden die Rettungsdienstmedaillen durch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Rot-Kreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger am 14. September in den Redoutensälen in Linz. Bezirkshauptmann Mag. Gerald Kronberger sowie die

stellvertretenden Bezirksgeschäftsleiter bzw. Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes, Wolfgang Bernroithner und Univ.-

Prof. Wilfried Scharf, gratulierten den Geehrten herzlich zur Auszeichnung und dankten ihnen für ihren Einsatz.



Foto: Land Oberösterreich

Christiana Maderegger, Walter Streif, Wolfgang Gießler und Christina Gadringer (vorne v.l.) sowie Wolfgang Piereder und Ludwig Schlichtner (nicht im Bild) wurden geehrt.

Neue Oberin und neue Oberärzte am Krankenhaus

Sr. Katharina Franz hat mit September 2021 zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Seelsorgerin die Aufgabe der Oberin des Krankenhauses St. Josef Braunau übernommen. „Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe und bin dankbar, dass ich auch weiterhin als Seelsorgerin tätig sein darf, betont Sr. Katharina Franz. In beiden Funktionen möchte sie sich sowohl um die Patientinnen und Patienten annehmen als auch für die Probleme und Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein offenes Ohr und Herz haben. Zudem versteht sie sich als Brücke zwischen dem Orden und dem Krankenhaus.



Fotos: Krankenhaus Braunau

Sr. Katharina Franz ist seit September neue Oberin des Braunauer Krankenhauses.

Zu Oberärztinnen und Oberärzten ernannt

Zehn Fachärztinnen und Fachärzte am Krankenhaus Braunau wurden am 14. Oktober zu Oberärztinnen bzw. Oberärzten ernannt. Auch jene Oberärztinnen und Oberärzte, die im Vorjahr ernannt worden waren, aber aufgrund der Pandemie nicht offiziell geehrt werden konnten, waren bei feierlichen Ernennung dabei.

Am Krankenhaus Braunau wird die komplette Ausbildung in Allgemeinmedizin sowie in allen Facharzttrichtungen die Grundausbildung und großteils auch die komplette Schwerpunktausbildung angeboten.

Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt

Eine psychische Erkrankung eines oder beider Elternteile hat Auswirkungen auf die gesamte Familie. Unterstützung in dieser außergewöhnlichen Situation bietet pro mente Oberösterreich mit dem Projekt ELCO/KICO, das jetzt auch in Braunau für das gesamte Innviertel angeboten wird. Die Abkürzung steht für Eltern- bzw. Kindercoaching. Betroffene Eltern, Kinder und nahe Bezugspersonen werden beraten und begleitet, über die psychische Erkrankung und weitere Möglichkeiten zur Unterstützung infor-

miert. Gemeinsam werden persönliche und familiäre Schutzfaktoren erhoben, die Erziehungskompetenz und die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt. Das professionelle Coaching entlastet die betroffenen Familienmitglieder, Angehörigen und Bezugspersonen und hilft dabei, die Krise gemeinsam gut zu überstehen.

Bei einem ausführlichen Erstgespräch wird gemeinsam vereinbart, welche Form der Beratung und Begleitung für die jeweilige Familie in Frage kommt. Das gesamte Angebot von ELCO/KICO ist kostenlos

und wird aus Mitteln des Sozialministeriums gefördert. Ansprechpersonen für das Innviertel sind DSA Elisabeth Gadringer und Mag. Barbara Ridler.

ELCO/KICO pro mente

Coaching für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil
Lerchenfeldgasse 31
Tel. 0664/8456275
elco.braunau@promenteoee.at
www.promenteoee.at/elco

Zusammenleben in Braunau: Meine neue Heimat

Diese Serie stellt Menschen vor, die in Braunau eine neue Heimat gefunden haben. Die Beiträge stammen von Mag. Elma Pandžić. Falls auch Sie Menschen mit Migrationshintergrund kennen, die in Braunau leben und eine interessante Lebensgeschichte mitbringen, schreiben Sie bitte an: elma.pandzic@gmail.com

Das Leben JETZT leben

Raymond van den Bunt (48), Entwicklungsingenieur, aus den Niederlanden, in Österreich seit 2004

Von den Niederlanden vermisste ich eigentlich nur meine Familie, die Meeresluft, den guten Käse, Lakritze und die Strandspaziergänge bei Sturm und Regen. Seit 20 Jahren arbeite und wohne ich in Braunau und fühle mich hier daheim. Hier habe ich mein Liebesglück gefunden und meinen Traumjob gleich dazu.

Heemskerk ist eine Stadt mit 40.000 Einwohnern in der niederländischen Provinz Nordholland, etwa 22 Kilometer nordwestlich von Amsterdam. Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Ich habe eine Schwester und blicke auf eine schöne Kindheit und Jugend zurück. Als Teenager träumte ich davon, Kampffliegerpilot zu werden. Ich absolvierte das Gymnasium und hatte vor, an der Sportakademie zu studieren. Allerdings merkte ich schnell, dass mir mit dieser Ausbildung keine rosigsten Zeiten blühen und dass ich damit schwer einen Job finden würde. Darum entschloss ich mich dazu, den Sport zum Hobby zu machen und mich stattdessen auf eine meiner anderen Stärken zu konzentrieren, mein Interesse an Technik. Ich studierte Luft- und Raumfahrttechnik in Delft.

In den Niederlanden gab es damals wenig Arbeit in diesem Bereich, und so suchte ich im Jahr 1999 mein berufliches Glück in Bayern. Im Gymnasium in den Niederlanden habe ich sogar in Deutsch maturiert. Schuldeutsch ist jedoch nicht dasselbe wie Alltagsdeutsch, und das bereitete mir vor allem zu Beginn Kopfzerbrechen. In meiner Anfangszeit in München war ich meist schon um 20 Uhr im Bett, weil die Arbeit anstrengend war und ich den halben Tag mit Übersetzungen verbrachte. Deutsche Daily Soaps wie „Marienhof“ halfen mir zusätzlich, mein Alltagsdeutsch zu verbessern.

Bereits nach wenigen Monaten fühlte ich mich gut integriert. Ich habe in Mün-



Raymond van den Bunt

chen eine Anstellung bei Airbus gefunden. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag auf Flugregelung. Zu meinen Arbeitsbereichen gehörten beispielsweise Forschungen für den Flugregler im Eurofighter, und ich war am X-31 Entwicklungsprojekt in den USA beteiligt. Dort kam ich erstmals mit Flugsimulatoren in Berührung und hatte die Ehre, Teile eines Autopiloten zu entwickeln. Ich war glücklich mit meiner Arbeit und zähle auch heute noch zu den wenigen Menschen auf der Welt, die nicht von Beruf, sondern von Berufung oder Traumjob sprechen. Dennoch überkam mich immer wieder das Gefühl, dass da etwas fehlt. Ein Teilchen im System, das nicht passt. Bald darauf folgte ein Wink des Schicksals, und ich verstand, dass München nicht die Stadt sein würde, in der ich alt werde.

Mein Kollegen- und Freundeskreis in München war bunt, und wir verstanden uns alle auf Anhieb sehr gut. So kam es auch, dass wir im Sommer 2000 Urlaub in Siena machten. Mit von der Partie war eine Freundin, die wiederum ihre Freundin aus Braunau – meine heutige Ehefrau – mitgenommen hat. Wir haben viele Ausflüge miteinander unternommen. Nach dem Urlaub habe ich gespürt, dass da mehr war als Freundschaft. Sie wusste damals, dass uns eine Fernbeziehung bevorstehen und es nicht leicht werden würde, aber glücklicherweise konnte ich sie dennoch für mich gewinnen.

Nach einem Jahr Fernbeziehung fand ich eine Anstellung bei AMST Systemtechnik in Ranshofen. Das Unternehmen erzeugt flugmedizinische Geräte, darunter auch Flugsimulatoren. Meine Arbeit besteht darin, das Verhalten einzelner Flugsystems in Software nachzubilden und eine Flugsimulation zu ermöglichen. Ein Job also, der wie für mich geschaffen ist.

Wir lebten am Anfang eine Zeit lang in

Simbach. München ist eine Stadt, die zu jeder Tages- und Nachtzeit vor Leben nur so vibriert. Wenn ich ins Irish Pub ging, war es stets laut und gesellig. In Simbach sah die Welt anders aus. An einem Donnerstagabend im Irish Pub fühlte ich mich mutterseelenallein. Ich kann mich noch an die Worte ihrer besten Freundin erinnern: „Das muss Liebe sein, wenn man München für Braunau/Simbach verlässt.“ Quasi von der strahlenden Großstadt in die Provinz. Durch den Lauftreff in Simbach, den Haselbacher Stammtisch und den Alpenverein Braunau habe ich aber relativ schnell Anschluss gefunden. Danach ging es Schlag auf Schlag: Im Jahr 2002 heirateten wir, 2003 wurde unser Sohn geboren. Im Jahr 2004 haben wir unser Haus bauen lassen und sind nach Braunau gezogen.

Für mich hat Braunau eine nahezu ideale Lage. Man hat mit dem Schellenberg im benachbarten Simbach ein Mountainbike-Paradies um die Ecke und ist schnell in jeder größeren Stadt in der Umgebung, falls es einem hier mal zu langweilig wird. Etwas mehr Nähe zu den Bergen wäre zwar nicht schlecht, aber das ist Jammern auf hohem Niveau. Darum will ich auch nicht zurück. Ich habe hier Freunde und Familie und bin mit meiner Arbeit mehr als zufrieden. AMST ist ein kleineres und persönlicheres Unternehmen als Airbus, und ich fühle mich hier eher als Teil einer großen Familie. Da denkt man nicht darüber nach, einen Schritt zurückzugehen.

Mein Ziel für die Zukunft: gesund bleiben. Ich möchte mein Leben jetzt genießen, denn in den vergangenen Jahren ist mir durch Schicksalsschläge in näherer Umgebung bewusst geworden, wie kurz es ist. Irgendwie sind wir hier schon gesegnet, und ich denke, vielen Österreichern ist gar nicht bewusst, was für ein schönes Fleckchen Erde sie ihre Heimat nennen.

Foto: privat

Begegnung und Austausch, Beratung und Information, Kultur und Miteinander im ZIMT Braunau

Das Zentrum für Interkulturalität, Miteinander und Teilhabe – kurz ZIMT – der Stadt Braunau hat sich zu einem bunten, vielfältigen Ort der Begegnung entwickelt. Gemeinsam mit regionalen Partnern wurden zahlreiche Angebote ins Leben gerufen: mehrsprachige Beratungen, Lern- und Arbeitsbegleitung, regelmäßige Treffs zu verschiedenen Themen, eine wöchentliche Spielestube, ein Sprachenstammtisch und vieles mehr. Im aktuellen Lockdown ist zwar natürlich auch das ZIMT geschlossen, einen Eindruck vom reichhaltigen Programm, das danach hoffentlich bald wieder starten kann, möchten wir hier vermitteln. Über die aktuelle Lage informiert das ZIMT auf seiner Website.

Auszeit von der 24-Stunden-Betreuung

Das Betreuer*innencafé will eine Auszeit für Beschäftigte aus der 24-Stunden-Betreuung bieten. In diesem Bereich arbeiten oberösterreichweit rund 10.000 Menschen, die großteils aus dem Ausland nach Österreich pendeln. Meist sind sie dabei durchgängig zwei oder mehrere Wochen in Haushalten mit Betreuungsbedarf tätig und haben wenig Möglichkeit für andere Kontakte. Im Betreuer*innencafé können sie sich bei Kaffee und Kuchen von ihrem Arbeitsalltag erholen, in entspannter At-



Foto: ReKI Braunau

*Zahlreiche neue Angebote wie das Betreuer*innencafé oder mehrsprachige Beratungen sind heuer entstanden. Online hält das ZIMT auf dem Laufenden, wann es weitergehen kann.*

mosphäre Kontakte knüpfen und sich zu aktuellen Themen aus der Berufspraxis austauschen. Begleitet und unterstützt wird diese neue Initiative durch den Treffpunkt mensch & arbeit, das Projekt CuraFAIR, das Regionale Kompetenzzentrum für Integration und Diversität (ReKI) Braunau, die Stadt Braunau stellt die Räumlichkeiten im ZIMT zur Verfügung.

Angebote für Jung und Alt

Heuer neu eingeführt wurde eine Spielestube in Kooperation mit dem Verein Tagesmütter Innviertel, weitgeführt werden soll auch das Eltern- und Sprachbildungsprogramm „Rucksack-Projekt“ in

Kooperation mit der Volkshochschule OÖ. Im Erzählcafé lud Anneliese Uten-thaler Frauen ab 60 dazu ein, aus ihrem Leben zu erzählen. Eine Fortsetzung für kommendes Jahr ist bereits geplant.

Das Team im ZIMT steht für Fragen oder Beratung gerne auch telefonisch oder per Mail zur Verfügung, weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie online.

ZIMT Braunau

Zentrum für Interkulturalität,
Miteinander und Teilhabe
Kaserngasse 2, www.zimt-braunau.at

Pensionistenklubs der Stadt Braunau

Die Stadt Braunau bietet in den verschiedenen Stadtteilen Treffpunkte für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger an. Diese Einrichtungen werden überparteilich geführt und können von allen Braunauer Seniorinnen und Senioren, unabhängig

welcher Herkunft, ab Pensionsbezug kostenlos besucht werden.

In Braunau gibt es die städtischen Pensionistenklubs Stadt (Theatergasse 8, Stögerstadel), Haselbach (Gasteiger Straße 5), Kranewittweg (Kranewittweg 95) und

Ranshofen (Wertheimerplatz 2). Derzeit sind die Klubs aufgrund der aktuellen Situation und rechtlichen Vorgaben geschlossen. Sobald es die Umstände erlauben, freuen wir uns wieder auf Ihren Besuch!

Aktiv vorbeugen

Stärken, was da ist, damit es nicht schlechter wird – mit diesem Ziel bietet die MAS Alzheimerhilfe Präventionsgruppen zum gemeinsamen Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren. „Die Erfahrung zeigt uns, dass es enorm wichtig ist, im Alter rechtzeitig auf die geistige Aktivität zu achten. Konzentration und Kurzzeitgedächtnis können gezielt gestärkt werden.

Mit Übungen, die sogar Spaß machen, vor allem in einer Gruppe. Denn da geht alles ein bisschen leichter“, informiert Mag. (FH) Nicole Moser, Leiterin der MAS-Demenzservicestellen Ried und Braunau.

Oft entstehen Ängste, wenn jemand von Demenz und Alzheimer liest. Mit frühzeitiger Präventionsarbeit kann man möglichen späteren Erkrankungen sehr gut vorbeu-

gen. Wichtig ist gezielte Unterstützung, bevor gravierende Defizite entstehen.

Gedächtnistraining der MAS Alzheimerhilfe

Anmeldung: Tel. 0664/8546692
nicole.moser@mas.or.at
Infos: www.alzheimerhilfe.at

Ihr Holzfachhandel in Braunau



Braunau am Inn · Industriezeile 9

Tel. 07722/85206 · office@holzfachhandel.at · www.holzfachhandel.at



**Maschinenring
Braunau**

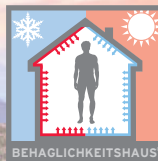
4962 Mining
07723 7533
braunau@maschinenring.at
www.maschinenring.at

365 Tage im Jahr für Sie da!



**HAUSTECHNIK
STRASSER**

Heizung - Lüftung - Sanitär



5280 Braunau, Salzburgerstrasse 19

T: 07722 - 63596

www.haustechnik-strasser.at



ARCHITEKTEN FÄRBERGASSE
DIRMAYER & ZEILINGER ZT OG

A-5280 BRAUNAU AM INN · FÄRBERGASSE 3 · TEL. +43 (0) 7722 . 22 366 · www.af3.at

IHR FACHGESCHÄFT IN BRAUNAU



HAUSER WERKZEUGE

SALZBURGER STR. 5
5280 BRAUNAU/INN
TEL. 07722/62909
www.hauserwerkzeuge.at



**GEHÖLZSCHNEIDER
GTA 26**



Das richtige Geschenk unterm Baum...

IHR FACHGESCHÄFT IN BRAUNAU



BERNER

Berner Gesellschaft m.b.H. · Industriezeile 36 · 5280 Braunau
www.berner.co.at



Wir sind Österreichs meistverkaufte Nutzfahrzeugmarke*. Sichern Sie sich jetzt bis zu € 8.000,-
Unternehmervorteil¹⁾, sowie zusätzlich bis zu € 1.500,-
Gewinner-Bonus²⁾ auf viele lagernde
Ford Nutzfahrzeuge.



Autohaus HOFMANN

Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau
☎ +43 7722 62580 ● www.ford-hofmann.at



... auf uns
können Sie
bauen.

**MOSER
BETON**

**Beton
Erdbau/Bagger
Schotter
Transport
Recycling**

**Franz Moser
Schotter- und
Betonwerke GmbH**

5280 Braunau am Inn
Burgkirchner Straße 8
Telefon 07722/87564
Telefax 07722/87583
E-Mail info@moser-beton.at

www.moser-beton.at



Gesundes von Apfel bis Winterwanderung

„Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten und lieben“ (Ottawa Charta, WHO 1986). Dieser Satz unterstreicht die Wichtigkeit von regionaler und gemeindenaher Gesundheitsförderung. Die Gesunde Gemeinde Braunau am Inn leistet dazu seit vielen Jahren einen starken Beitrag. „Wir freuen uns, wenn wir Sie ein Stück weit auf dem Weg zu mehr Gesundheit begleiten dürfen! Dazu bieten wir auch regelmäßig Tipps, Informationen und Rezepte zum Thema Gesundheit und Wohlbefinden auf unserer Website an“, informiert Arbeitskreisleiterin Gabriele Knauseder, „kürzlich etwa zum Tag der psychischen Gesundheit oder aktuell zum Tag des Apfels.“

Der Tag des Apfels wird in Österreich seit 1973 traditionell am zweiten Freitag im November gefeiert. Dieser Aktionstag soll die Aufmerksamkeit auf den Apfel, das beliebteste Obst der Österreicherinnen und Österreicher, lenken und zum regionalen Einkauf heimischer Apfelsorten motivieren. Knapp 20 Kilo Äpfel werden hierzulande pro Kopf und Jahr gegessen. Die knackigen Vitaminbomben haben eine besonders gesundheitsförderliche Wirkung. Die enthaltenen Ballaststoffe können sich positiv auf die Verdauung und die Blutfettwerte auswirken, Pflanzenstoffe und Vitamine stärken das Immunsystem. Zudem sind Äpfel reich an Mineralstoffen. Der Apfel, unser heimisches Superfood, ist daher eine perfekte Zwischenmahlzeit.

Winterwanderung im Dezember

Sofern es die Pandemiesituation zulässt, lädt die Gesunde Gemeinde heuer wieder



Backen unter fachkundiger Anleitung von Seminarbäuerin Gabriele Russinger.

in Zusammenarbeit mit dem Verein Frauenhaus Braunau am 28. Dezember zu einer Winterwanderung. Start ist um 17.00 Uhr bei der Filzmoserwiese, ab 17.30 Uhr geht es vom HLW-Parkplatz weiter zum Pfarrhof in Ranshofen. Dort gibt es Suppe und Getränke zum Aufwärmen. Wer möchte, kann eine Laterne mitnehmen.

Der für Dezember angedachte Vortrag „Bewährte Hausmittel“ wird aufgrund der aktuellen Lage in den Frühling verschoben. Generell hofft Gabriele Knauseder, nächstes Jahr wieder mehrere Kurse im gewohnten Format anbieten zu können. Die Website der Gesunden Gemeinde hält Sie hier auf dem Laufenden.

Gesund gebacken

Großen Anklang fand ein Backkurs, den die Gesunde Gemeinde Braunau Anfang November, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen, veranstaltete. Infolge der zahlreichen Anmeldungen wurde sogar ein Zusatztermin organisiert. Seminarbäuerin Gabriele Russinger brachte den interessierten Teilnehmerinnen

und Teilnehmern Tipps und Tricks für Spezialbrote und Kleingebäck näher. Aufgrund des großen Interesses soll auch im nächsten Jahr ein ähnlicher Kurs angeboten werden.

Neues Schwerpunktthema für 2022

Zum neuen Schwerpunktthema 2022, „Gute Beweg-Gründe“ – Unterstützung für betreuende und pflegende Angehörige, laufen momentan die Vorbereitungen. Einzelheiten dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe der Braunauer Stadtnachrichten. Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Braunau wünscht Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit und ruhige Feiertage. Kommen Sie gut durch die momentane Krisensituation ins neue Jahr und vor allem: Bleiben Sie gesund!



Gesunde Gemeinde Braunau
Gabriele Knauseder MSc
gabriele.knauseder@khbr.at
www.braunau.at/GesundeGemeinde

Wenn Arbeit auf die Psyche drückt

Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen haben es besonders schwer, eine passende Arbeitsstelle zu finden oder diese langfristig zu halten. Steigende Anforderungen, Mehrfachbelastungen und sich stetig verändernde Arbeitsbedingungen im Betrieb können zu psychischen Problemen, längeren Krankenständen oder zum Verlust des Arbeitsplatzes führen.

Die Arbeitsassistentenz von pro mente OÖ bietet Unterstützung in diesen und ähnlichen Situationen, sowohl bei der Ar-

beitsuche als auch in aufrechten Dienstverhältnissen.

Die Arbeitsassistentinnen und -assistenten können mit individueller Beratung und Unterstützung dazu beitragen, dass Betroffene selbst die Situation mit dem Arbeitgeber klären und sich alternative Handlungsmuster aneignen. Falls gewünscht, können auch gemeinsame Gespräche mit den zuständigen Personen im Unternehmen angestrebt werden.

Die Arbeitsassistentenz von pro mente OÖ blickt auf mittlerweile mehr als 25

Jahre Erfahrung und Praxis in der Beratung von Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen zurück. Das Angebot wird vom Sozialministeriumservice und dem AMS OÖ gefördert und ist für Betroffene kostenlos, freiwillig und vertraulich.

Arbeitsassistentenz pro mente OÖ

Svenja Sabine Auer
Am Stadtplatz 47
Tel. 0664/3209405
auers@promenteoee.at

Internationale Braunauer Radsporttage brachten Tempo in die Innenstadt

Spannende Entscheidungen und strahlende Sieger gab es auch bei den diesjährigen Braunauer Radsporttagen. Weder Teilnehmende noch Publikum ließen sich vom nassgrauen Wetter abhalten.

Das Starterfeld beim Hobbyrennen über 15 Runden und insgesamt 18,5 Kilometer war beachtlich. Der Ranshofner Lukas Höllbacher konnte dank guter Mannschaftsarbeit seinen Bezirksmeistertitel aus dem Vorjahr verteidigen. Den Tagessieg holte sich Thomas Stamcar aus Kronstorf. Einen weiteren Erfolg für die Familie Höllbacher brachte der Damenbewerb: Laura Höllbacher siegte vor Emelie Bauböck aus Perwang.

Die Elitefahrer hatten 40 Runden auf dem 1,2 Kilometer langen Rundkurs über Asphalt und Kopfsteinpflaster zu bewältigen. Zahlreiche Prämienrunden hielten das Tempo hoch, und so jagten die Radprofis mit einem Schnitt von 44 km/h

durch die Innenstadt. Nach mehreren Führungswechseln holte sich Vorjahressieger Daniel Auer (WSA KTM Graz) knapp vor Max Kuen (Team Vorarlberg) den Tagessieg. Das 140-Kilometer-Straßenrennen in Ranshofen um den Preis der Borbet Austria entschied nach einer Fahrzeit von 3:11:48 der US-Amerikaner Logan McLain (Tirol KTM Cycling Team) für sich. Bei diesem Rennen ging es auch um Punkte für die Radliga des Österreichischen Radsport-Verbands (ÖRV).

Trotz der nicht optimalen Bedingungen waren beim heuer erstmals ausgetragenen Kinderrennen 25 Mädchen und Buben am Start, die von den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern kräftig angefeuert wurden. Alle Kinder wurden für ihre Teilnahme mit einer Medaille und einem Eis belohnt.

Bereits zum 22. Mal hatte Erwin Hörzl mit dem ARBÖ Radsportclub die Interna-

tionalen Braunauer Radsporttage organisiert. Er bedankte sich bei Einsatzkräften, Sponsoren, dem ATSV Triathlon Braunau und der Stadt Braunau für die Unterstützung. Auch 2022 sollen die Radsporttage wieder stattfinden, erweitert um ein Rennen im Rahmen der ÖRV-Frauenradliga und erneut mit einem Kinderrennen.



Foto: Inn Video

Daniel Auer, Sieger im Eliterennen, und Zweiter Maximilian Kuen bei der Zieleinfahrt.

pointinger
wohnen

Höfnerstraße 23
5280 Braunau am Inn

Tel. 07722 98228
MO - FR: 10 - 17 Uhr

info@pointinger-wohnen.at
www.pointinger-wohnen.at

WERNER SONNLEITNER
Salzburger Vorstadt 23 – 5280 Braunau/Inn
☎ 07722/63545
✉ office@hsw-sonnleitner.at
www.hsw-sonnleitner.at

IHR SICHERHEITSFACHGESCHÄFT
Schlüsseldienst, Aufsperrdienst, Schließsysteme,
Hausabsicherung, Tresore, Geldkassetten,
Messer und Scheren, Dart Zubehör, Dekoartikel

*Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Weihnachten
und Gesundheit im Neuen Jahr!*

AUFSPERR-NOTDIENST ☎ 0664/4122094

Gärtnerei **FRANK**
Talstraße 61 · Telefon-Nr.: 629 28
Mobil: 0650/321 29 32

**Advent-, Wintergestecke und Binderei,
verschiedene Kartoffeln
und Gemüse der Saison
auch in Hauszustellung möglich.**

Schenk Freude mit Blumen!!!

PREG
HEIZUNG. WASSER. ZUKUNFT.

Braunau/Inn | St. Marienkirchen/Schärding | Wildenau | www.preg.at

Damen-Doppelsieg bei Stadtmeisterschaft: Heimspiel für Braunaus Minigolferinnen

Sechs Mannschaften und 36 Einzelstarterinnen und -starter maßen auf der Mini-golf-Anlage im Naherholungsgebiet Im Tal ihr Können. Bereits zum 13. Mal hatte der ASKÖ Minigolfclub (MSC) Braunau Raiffeisen mit Unterstützung der Stadt Braunau am Inn zur Stadtmeisterschaft im Bahngolf geladen. Den Titel der Braunauser Stadtmeisterin holte Heide Lehrer, Obfrau des MSC Braunau, vor ihrer Clubkollegin Martina Lechner. In der Herrenwertung siegte Günther Kreuzmayr, mit Julian Weibold sicherte sich der Gastgeberverein den zweiten Platz.

Der MSC Braunau kann auf eine erfolgreiche Saison mit zahlreichen Stockerlplätzen zurückblicken. Obfrau Heide Lehrer wurde bei den Landesmeisterschaften in Steyr Zweite und somit Vizelandesmeisterin, Julian Weibold holte in Altheim den ersten Platz. Über Gold im Seniorenbewerb und den Bestscore unter allen Teilnehmern konnte Franz Lechner in Slowenien jubeln. Weitere Erfolge für den MSC Braunau gab es bei den ASKÖ Landesmeisterschaften in Enns mit fünf Mal Gold, zwei Mal Silber und einer Bronzene zu feiern.



Foto: Verein

Obfrau Heide Lehrer wurde heuer Braunauser Stadtmeisterin und Vizelandesmeisterin.

Anmeldung zum Braunauser Sprinttriathlon 2022

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause freut sich der Verein Triathlon ATSV Braunau umso mehr auf den nächsten Braunauser Sprinttriathlon. Die Veranstaltung soll am Sonntag, 1. Mai 2022 stattfinden, die Anmeldung ist ab 1. Dezember auf www.tribraunau.at möglich.

„Wir hoffen, unseren beliebten Bewerb wie geplant durchführen zu können und freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, sagt Obfrau Nicole Jankowski. „Die Teilnehmer-

zahl ist begrenzt, eine schnelle Anmeldung sichert den Startplatz!“

Teilnahme einzeln oder als Staffel

Beim Braunauser Sprinttriathlon sind 600 Meter Schwimmen im Freibad, 29 Kilometer Radfahren und 6 Kilometer Laufen zu absolvieren. Wer sich die Gesamtdistanz nicht alleine zutraut, kann zum Bewerb auch mit einer Staffel aus zwei oder drei Personen antreten. Die Teilnahme ist ab Jahrgang 2006 oder älter möglich.



Foto: Harald Neumayr

Am 1. Mai 2022 soll der nächste Braunauser Sprinttriathlon stattfinden.

Stadtmeisterschaft für Ski und Snowboard

Der Schiklub Ranshofen und die Stadt Braunau am Inn veranstalten am Sonntag, 16. Jänner die Stadtmeisterschaft für Ski und Snowboard in Großarl, Finstergrube.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Wintersportfans, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Braunau haben, eine Schule in unserer Stadt besuchen oder aktives Mitglied in einem Braunauser Verein sind. Als Bewerb ausgetragen wird ein für alle Geübten gut bewältigbarer Riesentorlauf. Der Schiklub Ranshofen organisiert auch eine bequeme Busanreise zur Veranstaltung und eine günstige Liftkarte.

Anmeldung bis 14. Jänner

Für die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft ist kein Startgeld zu bezahlen. Um

rechtzeitige Anmeldung wird ersucht, spätestens bis 14. Jänner, 18 Uhr.

Bitte beachten Sie: In Zusammenhang mit Covid-19 können sich die Rahmenbedingungen für Veranstaltungen ändern. Die jeweils aktuellen Schutzmaßnahmen sind von allen Teilnehmenden einzuhalten. Sollte eine Absage erforderlich sein, wird darüber zeitgerecht vom Verein bzw. auf www.braunau.at/Aktuelles informiert.

Stadtmeisterschaft für Ski und Snowboard am 16. Jänner 2022

Anmeldung und Information:
Schiklub Ranshofen
Tel. 0650/4805700
www.schiklub-ranshofen.at



Foto: Verein

Stadtmeisterschaft am 16. Jänner.

KARRIERE DURCH LEHRE! LEHRLINGE GESUCHT

Expect more!

Gemeinsam können wir mehr erreichen!

Folgende Berufe bilden wir aus

Bürokauffrau/-mann

Mechatroniker/in

Metalltechniker/in

Schweißtechnik | Zerspanungstechnik
Maschinenbautechnik | Werkzeugbautechnik

Werkstofftechniker/in

Prozesstechniker/in

**Hammerer Aluminium
Industries in Ranshofen
bietet Lehrlingen:**

- Hochqualifizierte Lehrberufe
- Ein familiäres Arbeitsumfeld
- Persönliche Betreuung & verständnisvolle Vorgesetzte
- Essens- und Fahrtkostenzuschüsse
- Sonderprämien zum Lehrabschluss
- AUFSTIEGSCHANCEN nach deinem LEHRABSCHLUSS

Du überzeugst mit deiner anpackenden Art
und möchtest eine echte Karriere starten!?

JOIN the HAI-FAMILY!

Folge uns auch auf



Weiterbildung



Kantine



Sportangebote



Teambuilding



Vergünstigungen

Vereinbare Schnuppertage
unter der Tel.Nr. 07722/891-2389

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per Post oder per E-Mail an:

Hammerer Aluminium Industries, z.Hd. Eva Grubmüller,
Lamprechtshausener Straße 69, 5282 Ranshofen
eva.grubmueller@hai-aluminium.com

www.hai-aluminium.com

HAI
Hammerer Aluminium Industries

Rudolf Streitberger zum Konsulenten ernannt

Zum Konsulenten für Soziales wurde Rudolf Streitberger ernannt. Seit mehr als 40 Jahren ist der Braunauer in verschiedenen Funktionen bei der SPÖ im Orts- und im Bezirksverband sowie seit 1992 als Mitglied des Gemeinderates der Stadt Braunau am Inn tätig.

In seiner langjährigen Tätigkeit als Vertrauensperson und Betriebsrat in der AMAG konnte Rudolf Streitberger für seine Kolleginnen und Kollegen wesentliche Verbesserungen am Arbeitsplatz erwirken. 16 Jahre lang war er Honorarlehrkraft am BFI, und auch heute noch

ist es ihm ein Anliegen, Menschen für lebenslanges Lernen zu begeistern. Aus diesem Grund initiiert Rudolf Streitberger Kurse für ältere Menschen wie beispielsweise zur Sicherheit im Internet und Tablet-Schulungen.

Bei der Bezirkskonferenz des Pensionistenverbandes Oberösterreich überreichten Landespräsident Heinz Hillinger und Landessekretärin Mag. Jutta Kepplinger die Ernennungsurkunde feierlich an Rudolf Streitberger, Landtagsabgeordnete Gabriele Knauseder MSc gratulierte herzlich zum Ehrentitel.



Foto: privat

Rudolf Streitberger (mit Mag. Jutta Kepplinger und Heinz Hillinger, Pensionistenverband OÖ, und Gabriele Knauseder MSc) wurde zum Konsulenten für Soziales ernannt.

Braunauer Gewerkschaftsvorstand erhält Ehrennadel

Die Bernaschek-Nadel in Bronze erhielt Heinz van Dyck, Bezirksvorsitzender der Yunion Braunau. In seiner Tätigkeit für die Gewerkschaft und in der Personalvertretung am Stadtamt Braunau setzt er sich für die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Gemeindedienst ein.

Das vielfältige Berufsfeld reicht hier von Kindergärten über Bauhöfe und kommunale Freizeiteinrichtungen wie Bäder bis hin zur Verwaltung, entsprechend breit ist das Spektrum an Fragestellungen und Aufgaben. Über die vergangenen Jahre konnten in enger Zusammenarbeit mit den Dienstgebern und den Gewerkschaftsorganisationen auf Bezirks- und Landesebene zahlreiche Verbesserungen für die Bediensteten umgesetzt werden.



Foto: Yunion

Der Braunauer Gewerkschaftsvorsitzende und Personalvertreter Heinz van Dyck (3. v. li.) wurde von Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer MBA und AK- und ÖGB-Präsident Dr. Johann Kalliauer mit der Bernaschek-Nadel ausgezeichnet.

Zoran Šijaković für langjähriges Kulturschaffen geehrt

Mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg wurde Zoran Šijakovic ausgezeichnet. Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich der in Braunau lebende Musiker und Kunsthistoriker im kulturellen Bereich, ist Gildenmeister der Innviertler Künstlergilde und Integrationsbotschafter der Republik Österreich.

Bei einem Festakt im Sitz der Salzburger Landesregierung, dem Chiemseehof, überreichte Salzburgs Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer die Auszeichnung an Zoran Šijakovic und unterstrich seine „erfolgreichen Leistungen in Kulturbereich

reich um den Verein Danica-Austria“. 1999 hat Zoran Šijakovic den Kulturverein gegründet und seither europaweit zahlreiche Auftritte der Tanz- und Musikgruppen konzipiert und realisiert. Mit seiner besonderen Form einer völkerverbindenden Pflege des Kulturerbes hat sich Danica-Austria zu einem festen Bestandteil der heimischen Kulturszene entwickelt. Für sein künstlerisches Schaffen wurde Zoran Šijakovic auch in der Vergangenheit schon mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht, die er als große Motivation für seine künftige Arbeit ansieht.



Foto: Land Salzburg

Das Verdienstzeichen des Landes Salzburg erhielt Zoran Šijakovic von Salzburgs Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer.



[MEHR] ALS NUR
ALUMINIUM

EHRlich | KOMPETENT | ZUKUNFTSSICHER | INNOVATIV | FLEXIBEL | OFFEN



NIMM **DEINE ZUKUNFT** IN DIE HAND UND
WÄHLE AUS VIELEN ATTRAKTIVEN **JOBS!**



BEWIRB DICH JETZT UNTER
WWW.AMAG-AL4U.COM/KARRIERE